

StageReport

01
2026

BÜHNEN- UND SHOW-PRODUKTIONEN

Alle Jahre wieder: BrandEx Award und boe in Dortmund

Ambion forciert
Set- und Stage-
bau-Leistungen
Seite 6

Jason Baeri gestal-
tete Showdesign
für The Weeknd
Seite 16



**LITE
CRAFT**



MEHR Farbe
Output
Features
DER NEUE *WashXTC*

LMP

sales@lmp.de
www.lmp.de
Deutschlandvertrieb

I'M AN ARTIST

CLEMENS WANNEMACHER
HEAD OF SOUND
www.festspielhausbregenz.com

„Zuverlässige Kommunikation ist das Rückgrat in jeder Produktion. Riedels Artist Intercom sorgt zuverlässig für kristallklare Verbindungen und ist somit für mein Team mehr als nur ein Werkzeug – es ist die Grundlage, um unser Publikum sicher in andere Welten zu entführen.“

ARTIST INTERCOM
Professionelle und zuverlässige Live-Kommunikation. Nahtlose Integration von Riedels **SmartPanel** und dem Drahtlos-Intercom-System **Bolero**. Einfache Skalierung von **16 auf 1024** Ports mit flexiblem Lizenzmodell.



Become an ARTIST
www.riedel.net
#iamanartist

b.connect startet mit Top-Themen ins Jahr 2026



Peter Blach
(Foto: AktivMedia)

Mit einem klaren Fokus auf die zentralen Zukunftsthemen der Event- und Livekommunikationsbranche startet der Business Club b.connect ins Jahr 2026. Gleich drei Veranstaltungen in Lünen, Heidelberg und Frankfurt setzen inhaltliche Impulse und laden Mitglieder sowie interessierte Gäste zur aktiven Teilnahme und zum Austausch auf Augenhöhe ein.

Der Auftakt erfolgt am 15. Januar im Umfeld der boe 2026 beim Clubmitglied Late Night Concepts in Lünen bei Dortmund. Thema ist die Transformation der Livekommunikation – geprägt von wachsender Kostensensibilität, einem bevorstehenden Generationswechsel und dem Einfluss von KI. Ein besonderes Highlight: die Anreise im originalen BVB-Teambus – Treffpunkt ist das Stadion von Borussia Dortmund. Vor Ort geben Branchenexperten Impulse zur Zukunftsfähigkeit von Agenturen und Dienstleistern.

Am 11. Februar steht in Heidelberg das Thema Brand & Corporate Entertainment im Fokus. Gemeinsam mit epicto und Michel Schenk lädt b.connect ins neue Congress Center Heidelberg ein. Wie positionieren sich Marken im Kontext von Festivals, Kultur und Entertainment? Welche Partnerschaften sind dafür relevant – und welches Potenzial ergibt sich daraus für b.connect-Mitglieder? Antworten und Perspektiven bietet der Event.

Den Abschluss der ersten Quartalsstaffel bildet am 25. März ein Treffen bei Clifford Chance in Frankfurt. Clifford Chance gehört zu den größten Kanzleien der Welt und ist Teil des britischen „Magic Circle“, also der besonders renommierten und umsatzstarken Londoner Großkanzleien. Im Zentrum stehen M&A-Prozesse, strategische Kooperationen und Nachfolgelösungen für die Veranstaltungswirtschaft – Themen, die insbesondere mittelständische Unternehmen betreffen. Juristische und strategische Einblicke aus erster Hand machen den Event zu einem „Muss“ für Entscheider in der Branche.

Mit seinen Formaten fördert b.connect gezielt den Austausch auf C-Level, initiiert neue Kooperationen und begleitet unternehmerische Entwicklungsprozesse. Wer dabei sein will, findet im Club die passende Plattform – und jetzt die passende Gelegenheit zum Einstieg.

Ich bin dabei – Sie hoffentlich auch.

Herzlichst – und schon jetzt ein frohes Fest und alles Gute für 2026.

P. Blach

Ihr Peter Blach

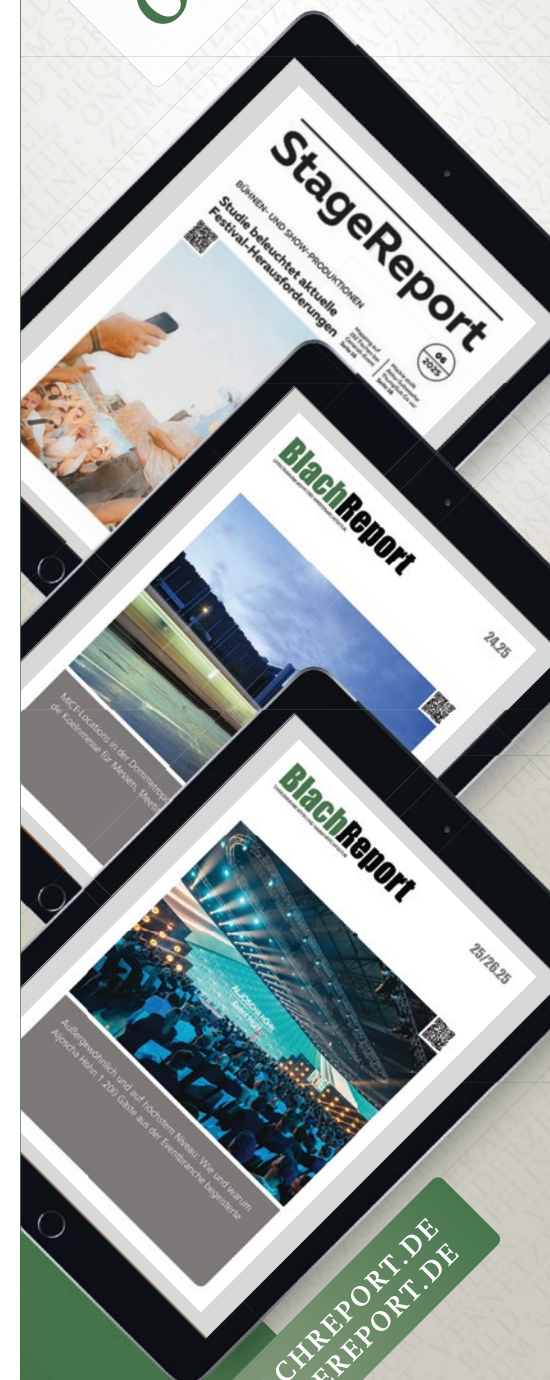
Inhalt

BrandEx Award 2025
(Foto: Oliver Wachenfeld Fotodesign)

- | | |
|--|---|
| 4 AKTUELL Die boe international in Dortmund | 18 PRODUCTION O2 Arena Prag mit Blackmagic Design |
| 6 BUSINESS Neue Set- und Stagebau-Kampagne | 20 TOOLS GLP Creos E-Frost Filter ab sofort erhältlich |
| 10 BUSINESS ESC am Eventstandort Schweiz | 22 EQUIPMENT Elation KL LED-Stufenlinsen |
| 12 VORSCHAU BOE Menschen, Events, Innovationen | 23 PEOPLE Jobs + Karriere |
| 14 RÜCKBLICK Die Themen des Jahres im StageReport | 24 MARKETING-SERVICES |
| 16 PRODUCTION Design für The Weeknd-Tour | 26 INSIDE / IMPRESSUM Manfred Pütz |

MEDIA
BOARD

OUT NOW!



WWW.BLACHREPORT.DE
WWW.STAGEREPORT.DE

Die boe international in Dortmund

Die boe international eröffnet traditionell als Treffpunkt der Event- und Messeindustrie im Januar das Veranstaltungsjahr. Unter dem Motto „People. Events. Innovations.“ will sie in Dortmund am 14. und 15. Januar 2026 zeigen, wie die Zukunft der Events Form annimmt und bringt dafür Anbieter aus Messebau, Ausstattung, Technik und Event IT sowie Locations, Catering und Acts mit den Fachbesuchern zusammen.

1

Mit über 550 Ausstellern aus mehr als 15 Ländern und rund 10.000 Fachbesuchern ist die boe international ein Treffpunkt für Entscheider, Kreative und Visionäre der Branche.

2

Ab 2026 firmiert sie unter dem Titel „International trade fair for innovative event solutions“ und mit dem neuen Motto „People. Events. Innovations.“

3

Für die kommende Ausgabe der boe international hat sich auch ein weiter wachsendes, international geprägtes Ausstellerfeld formiert. Zahlreiche Unternehmen sind zum ersten Mal in Dortmund dabei.

4

Zu den Neuausstellern zählen unter anderem Metafox, Oceandiva, On The Rock Veranstaltungskonzepte und Chapman Freeborn Airmarketing.

5

In den Feldern Eventtechnik, IT & Digitalisierung bringen AirLST, die eBrain Technology Group oder Trihow aus der Schweiz Impulse ein.

7

Die digital & events stage will in Dortmund die Zukunft der Eventindustrie live erlebbar machen, mit interaktiven Formaten und Branchenwissen.

6

Neben praxisnahen Impulsen und Networking-Möglichkeiten hält die Messe natürlich auch ein Rahmenprogramm mit Vorträgen, Panels und Side Events bereit.

8

Weitere Bühnen und Bereiche sind vision stage, safety & security stage, acts on stage sowie startup & innovation area.

9

Am 14. Januar 2026 geht die Verleihung des BrandEx in die 8. Runde: Der Award zeichnet Projekte in den Kategorien Architecture, Event, Special und Fresh aus.

Crafted Reality

Ambion startet neue Set- und Stagebau-Kampagne

Ambion stellt mit einer neuen Kampagne „Crafted Reality“ seinen Bereich Set- und Stagebau vor. Damit will der Veranstaltungstechnik-Dienstleister einen Teil seiner Arbeit sichtbar machen, der bisher meist im Hintergrund stattfindet – die handwerkliche Umsetzung individueller Bühnen- und Objektlösungen im eigenen Haus.



Neue Set- und Stagebau-Kampagne Crafted Reality (Fotos: Ambion)

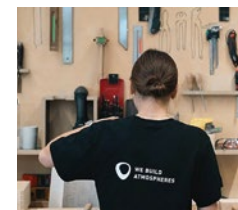
Ambion zählt mit über 250 fest angestellten Mitarbeitenden zu den größten Anbietern für Veranstaltungstechnik in Deutschland. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Kassel sowie Standorten in Berlin, Hamburg und Frankfurt deckt das gesamte Spektrum der technischen Umsetzung ab – Licht-, Ton-, Medientechnik und digitale Services sowie Rigging, Traversen und den Bühnen- und Objektbau. Der Full-Service-Ansatz beruht auf einer durchgängigen Inhouse-Struktur: Planung, Technik, Umsetzung und Logistik kommen aus einer Hand.

Ein zentrales Element dieser Struktur ist die integrierte Holz- und Metallbauwerkstatt. 17 spezialisierte Mitarbeitende entwickeln und fertigen dort maßgefertigte Konstruktionen, Objekte und Möbel für Events, Tourneen, Festivals, Messen und Ausstellungen. Die enge Verzahnung mit allen anderen technischen Bereichen ermöglicht effiziente Prozesse und präzise Abstimmung zwischen Design, Statik, Technik und Umsetzung. „Jedes unserer Projekte erzählt eine

Geschichte – und diese entsteht durch Menschen, die mit Kopf, Herz und Hand arbeiten. Das sprichwörtliche Begreifen von etwas ist hier wörtlich zu nehmen“, sagt Peter Breuer, einer der drei Geschäftsführer bei Ambion.

Beispiele aktueller Arbeiten sind eine Outdoor-Spielarena für die Bewerbung der Netflix-Serie Squid Game 3 oder auch Bühnenelemente für die Tour von Roy Bianco & Die Abbrunzati Boys. Die Projekte zeigen die Bandbreite des Werkstattbereichs – von funktional-technischen Lösungen bis hin zu individuellen Designobjekten.

Der Full-Service-Ansatz von Ambion beruht auf einer durchgängigen Inhouse-Struktur: Planung, Technik, Umsetzung und Logistik aus einer Hand. Ein zentrales Element ist die integrierte Holz- und Metallbauwerkstatt.



Ambion zählt mit über 250 fest angestellten Mitarbeitenden zu den größten Anbietern für Veranstaltungstechnik in Deutschland. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Kassel.

Mit den Ambrain Produkten wie Konferenz-Möbiliar, Licht-, Display- und Lautsprecher-Stelen bietet Ambion zudem Lösungen für unterschiedliche Events und Räume. Und mit dem flexiblen beMatrix-Rahmenbausystem werden nicht nur Bühnen, sondern auch komplette Messestände und andere Raumkonzepte gestaltet und umgesetzt.

Auch in der Entwicklung und Serienproduktion der OSFA-Medientribünen (One Size Fits All)

ist Ambion äußerst aktiv. Hier verfügt das Unternehmen nach eigenen Angaben aktuell über 3.840 standardisierte Arbeitsplätze für Reporter und Journalisten, die sich mobil und flexibel an unterschiedlichste Sportspielstätten anpassen lassen. Das System ist ein stetiger Begleiter der Fußball-Europameisterschaften, der Nations League und der Champions League sowie zahlreicher weiterer Sportevents in Europa.

Mit der Kampagne „Crafted Reality“ möchte Ambion den handwerklichen Anteil in der Eventproduktion beleuchten. Name und Medium sind bewusst als Wortspiel und Augenzwinkern zur Virtual Reality gewählt und verweisen darauf, dass in Zeiten von Künstlicher Intelligenz und digitaler Simulation reale Begegnungen und physische Erlebnisse zunehmend an Bedeutung gewinnen. „Crafted Reality“ steht für das, was uns ausmacht: Wir gestalten Illusionen durch reale Umgebungen für echte Momente“, so Peter Breuer. Auf der begleitenden Website werden ab sofort ausgewählte Projekte in einer interaktiven Anwendung präsentiert.

Neues VPLT+ e-Learning Portal offiziell gestartet

Nach dem Start des Schulungsprogramms VPLT+ zu Beginn des Jahres 2025 hat nun auch das neue VPLT+ e-Learning Portal offiziell seine digitalen Türen geöffnet. Unter www.vplt.org/plus stehen ab sofort Schulungen aus verschiedenen Themenbereichen on demand zur Verfügung – praxisnah, interaktiv und kostenlos für alle Mitglieder des VPLT.

Mit dem Portal will der Verband das Motto „Von Mitgliedern bei Mitgliedern für Mitglieder“ weiterführen und ergänzt mit dem e-Learning-Angebot seine Präsenz- und Hybridformate. Im e-Learning Portal gibt es Videoaufzeichnungen aktueller Schulungen, ergänzende Unterlagen, Materiallisten und interaktive Wissensabfragen. Mitgliedsunternehmen können das Portal nun zum Beispiel nutzen, um auf projektbedingt schwankende Auslastungen zu reagieren und diese gezielt zur Weiterbildung des eigenen Personals gewinnbringend einzusetzen. Das Portal bietet neben den unterschiedlichen Lerninhalten auch Selbstlernkontrollen. VPLT+ stellt bei erfolgreichem Abschluss von e-Learning Kursen Teilnahmebescheinigungen aus.

„Mit dem e-Learning Portal schaffen wir eine zentrale Lernplattform, die den Praxisbezug unserer Branche mit der Flexibilität digitaler Weiterbildung verbindet“, erklärt VPLT+ Projektkoordinator René Kockord. „Ob im Lager, im Büro oder unterwegs – unsere Mitglieder können jetzt jederzeit und kostenlos auf hochwertiges Lernmaterial zugreifen.“



Sebastian Tünnerhoff, Oliver K. Gomes und Fabio Hermann (v.l., Foto: SL Systems)

Medientechnik-Angebot wird erweitert

SL Systems aus Wesseling bei Köln und OKG-AV haben einen Kooperationsvertrag geschlossen. Der Zusammenschluss tritt zum Jahresbeginn 2026 in Kraft.

OKG-AV, gegründet 2001, bringt über 25 Jahre Erfahrung in der Vermietung und im Verkauf medientechnischer Lösungen für Messen, Events, Streaming und TV ein. Zum Portfolio gehören unter anderem LED-Wände.

Mit dem Umzug des Equipments und des Teams an den SL-Systems-Standort nach Wesseling vergrößert sich nicht nur der Technikbestand, sondern auch die personelle Kapazität. Damit ist SL Systems künftig in der Lage, medientechnische Gesamtlösungen aus einer Hand anzubieten.

Für Kontinuität bei Projekten sorgen bekannte Ansprechpartner: Patrick Magawly übernimmt die technische Leitung, unterstützt von Leon Garz (Vertrieb/Disposition), Mike Hohmann (Lagerlogistik) und Felix Jakobi (Projektplanung/Technik). Oliver Klein Gomes, geschäftsführender Gesellschafter bei OKG-AV, bleibt beratend verbunden.

Riedel und Haivision kooperieren für 5G-Videoübertragung

Riedel Communications hat eine Partnerschaft mit Haivision geschlossen, einem Anbieter von Lösungen für Videonetze und Collaboration-Workflows. Ziel ist die Integration ausgewählter Haivision-Produkte in Riedels Angebot an Managed Technology Services. Im Fokus steht dabei die Kombination von Haivisions Videoübertragungssystemen mit Riedels privatem 5G-Netz Easy5G, um Anwendern drahtlose Videolösungen aus einer Hand anzubieten – inklusive Planung, Betrieb und Support.



WDR-Livesendung zum Sessionsauftakt des Kölner Karnevals (Foto: Riedel)

Mit dem erweiterten Rental-Portfolio will Riedel vor allem produktionstechnische Prozesse verschlanken. „Haivisions bewährte Echtzeit-Videoübertragungssysteme ergänzen unsere Easy5G-Technologie optimal“, sagt Jacqueline Voss, Director Strategy and Innovations bei Riedel. „Die Kombination in einem One-Stop-Shop schafft klare Synergien und reduziert den Produktionsaufwand.“

Das gemeinsame Set-up wurde erstmals bei der WDR-Livesendung zum Sessionsauftakt des Kölner Karnevals eingesetzt. Zwei Easy5G-Basisstationen versorgten den gesamten Heumarkt mit 5G. Zwei von zehn Kameras des WDR waren mit mobilen Haivision-Transmittern ausgestattet. Während eine stationär auf das Publikum gerichtet war, diente die zweite für mobile Interviews und dynamische Szenen im Bühnenumfeld. Die SDI-Signale wurden per Transmitter in IP konvertiert und über das Easy5G-Netz latenzarm an Haivision StreamHub-Receiver im Ü-Wagen übermittelt.

„Der Einsatz beim Kölner Karneval war ein gelungener Auftakt unserer Kooperation“, so Peter Maag von Haivision. Das Set-up demonstrierte die Vorteile drahtloser Kamera-Workflows über Private 5G.

Laut Voss bietet Easy5G darüber hinaus Potenzial für weitere Anwendungen – etwa Intercom-Funktionen über Virtual SmartPanels auf mobilen Endgeräten im selben Netz.



Arena Milano Opening-Konzert am 6. Mai 2026
(Grafik: CTS Eventim)

Arena Milano Opening-Konzert am 6. Mai 2026

Nach zweieinhalb Jahren Bauzeit und nach ihrem Einsatz bei den olympischen und paralymphischen Eishockey-Wettbewerben will die CTS Eventim Gruppe am 6. Mai 2026 die Live Entertainment Ära in Italiens neuer Indoor-Venue Arena Milano einläuten.

Die Arena wurde laut CTS Eventim von Beginn an dafür konzipiert. Entworfen wurde sie von David Chipperfield Architects in Zusammenarbeit mit Arup. Das Hospitality-Konzept in den Premium- und VIP-Bereichen reicht von modernen Lounges und Club-Bereichen bis hin zu flexiblen Flächen für Partner. Ein Highlight sind die LED-Ringe, die die Arena umschließen und Veranstaltern wie Corporate-Partnern eine Spielfläche für Content-Inszenierungen bietet.

Eröffnet wird die Live Entertainment-Ära in der Venue mit einer Kapazität von bis zu 16.000 Besuchern von Luciano Ligabue, einem der erfolgreichsten Rockkünstler Italiens, mit seiner exklusiven Opening-Show „La Prima Notte – Music Opening Ceremony“.

Transformation, Entertainment, Nachfolge: b.connect 2026

Mit drei Veranstaltungen in Lünen, Heidelberg und Frankfurt startet der Business Club b.connect ins neue Jahr – thematisch fokussiert auf relevante Entwicklungen in der Livekommunikation. Die Sprecher werden demnächst bekanntgegeben. Eingeladen sind Mitglieder sowie interessierte Gäste aus der Branche.

Der Auftakt findet am 15. Januar im Umfeld der boe 2026 bei Late Night Concepts in Lünen bei Dortmund statt. Im Zentrum steht die Transformation der Livekommunikation – beeinflusst von steigender Kostensensibilität, einem Generationswechsel und dem Einsatz von KI. Impulse zur Zukunftsfähigkeit von Agenturen und Dienstleistern liefern Branchenexperten vor Ort. Ein besonderes Detail ist die gemeinsame Anreise im originalen BVB-Teambus ab dem Stadion von Borussia Dortmund.

Am 11. Februar folgt eine Veranstaltung im neuen Congress Center Heidelberg, gemeinsam mit Michael Schenk (epicto) und Mathias Schiemer (Heidelberg Marketing). Das Thema: Brand & Corporate Entertainment. Diskutiert wird, wie sich Marken im Umfeld von Kultur und Festivals positionieren und welche Partnerschaften daraus entstehen können – auch mit Blick auf das Potenzial für b.connect-Mitglieder.

Am 25. März lädt Clifford Chance nach Frankfurt ein. Im Fokus stehen M&A-Prozesse, strategische Kooperationen und Nachfolgelösungen – insbesondere für mittelständische Akteure in der Veranstaltungswirtschaft. Clifford Chance zählt zu den führenden Kanzleien weltweit und bietet juristische sowie strategische Einblicke aus erster Hand.

b.connect wurde von Markus Eisele und Peter Blach gegründet. Beide betonen, dass es sich nicht um ein klassisches Networking-Format handelt. Vielmehr versteht sich b.connect als kuratierte Plattform auf Entscheider-Ebene. Ziel ist es, Projektpartnerschaften zu initiieren, Know-how zu teilen und neue Geschäftsfelder zu öffnen – gerade in einem Marktumfeld, das zunehmend komplexer wird.

Die Mitgliedschaft steht weiteren Interessenten offen. Willkommen sind Unternehmen jeder Größe, die den Austausch suchen, strategisch wachsen oder sich für Zukunftsthemen aufstellen wollen – ebenso wie Investoren mit Interesse am Eventmarkt.



Neues Förderprogramm für Clubs und Festivals

Mit dem Bundesschallschutzprogramm startet im Januar 2026 erstmals ein bundesweites Pilotprogramm für besseren Schallschutz bei Musikclubs und Festivals. Spielstätten, die aufgrund von Lärmbeschwerden von einer Schließung bedroht sind, erhalten Unterstützung bei der Umsetzung von Schallschutzmaßnahmen. Das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) stellt dafür drei Millionen Euro bereit. Die fachliche Umsetzung übernimmt die Initiative Musik und wird dabei unterstützt durch die LiveMusikKommission LiveKomm.



Initiative Musik
(Logo: Initiative Musik)

Clubs und Festivals geraten zunehmend durch Lärmbeschwerden unter Druck – insbesondere in dicht bebauten Stadtgebieten, in denen die Folgen der Nachverdichtung besonders spürbar sind. Notwendige Schallschutzmaßnahmen wie verbesserte Dämmung und Noise-Cancelling-Lösungen sowie moderierte Dialogformate zwischen Veranstaltenden und Nachbarschaft können laut der Initiative Musik Abhilfe schaffen, sind jedoch häufig kostenintensiv. Viele Kulturinstitutionen stehen angesichts stark steigender Gesamtkosten vor enormen finanziellen Herausforderungen und können diese notwendigen Investitionen kaum noch stemmen.

Um die Situation zu verbessern, startet die Bundesregierung im kommenden Jahr ein Modellprojekt, das Clubs und Festivals gezielt beim Ausbau ihres Schallschutzes unterstützt. Im Rahmen der Pilotrunde werden Musikclubs mit einer Kapazität von bis zu 2.000 Besuchern sowie Festivals unterstützt, die aufgrund erheblicher Lärmbeschwerden besonders stark von einer Schließung bedroht sind oder deren Durchführung gefährdet ist. Für die Vorauswahl wird die Expertise von Verbänden und Netzwerken der Livemusikbranche herangezogen. Anschließend empfiehlt eine überwiegend fachlich besetzte Jury aus dieser Vorauswahl, welche Projekte gefördert werden sollten. Details sollen zum Programmstart im Januar auf der Website der Initiative Musik veröffentlicht werden.

Rekordzahlen und neue Impulse: Future of Festivals 2025

Ein Highlight war der Auftritt des diesjährigen Partnerlands Niederlande in Zusammenarbeit mit der niederländischen Botschaft und der Innovationsplattform Innofest.



Future of Festivals 2025
(Fotos: Chris Hartung)

Auf 12.000 qm präsentierten rund 400 Ausstellende ihre Lösungen – von mobiler Infrastruktur bis hin zu digitalen Tools für Eventmanagement.

Begleitet wurde die Messe von einem umfangreichen Konferenzprogramm.



Die fünfte Ausgabe der Fachmesse konnte insbesondere in den Bereichen Innovation, Nachhaltigkeit, Technologie und Wissenstransfer punkten.

Mit über 8.000 Teilnehmenden aus mehr als 30 Ländern hat die diesjährige Future of Festivals in Berlin ihre Rolle als eine zentrale Plattform der europäischen Festival- und Eventbranche untermauert. Die fünfte Ausgabe der Fachmesse konnte insbesondere in den Bereichen Innovation, Nachhaltigkeit, Technologie und Wissenstransfer punkten.

Auf 12.000 Quadratmetern präsentierten rund 400 Ausstellende ihre Lösungen und Produkte – von mobiler Infrastruktur bis hin zu digitalen Tools für Eventmanagement. Begleitet wurde die Messe von einem umfangreichen Konferenzprogramm mit über 100 Panels, Keynotes und Workshops. Mehr als 220 Fachleute diskutierten aktuelle und künftige Herausforderungen in der Festivalproduktion. Im Fokus standen Themen wie Nachhaltigkeit, Sicherheit, Inklusion, Künstliche Intelligenz und wirtschaftliche Rahmenbedingungen.

Internationale Festivals wie Tomorrowland, Roskilde, Wacken Open Air oder das Sziget Festival waren ebenso vertreten wie neue Formate und junge Veranstaltungsinitiativen. Besonders stark frequentiert war das Panel „Festival Funding – How to Get It Right?“, bei dem unter anderem EU-Förderprogramme und nachhaltige Finanzierungsstrategien im Mittelpunkt standen.

Ein Highlight war der Auftritt des diesjährigen Partnerlands Niederlande. In Zusammenarbeit mit der niederländischen Botschaft und der Innovationsplattform Innofest stellten 16 Start-ups ihre Entwicklungen vor – darunter solarbetriebene Systeme, mobile Wasserstoffgeneratoren und biologisch abbaubare Festivalbänder. Auch die niederländische Botschafterin Hester Somsen informierte sich vor Ort über die vorgestellten Lösungen.

Erstmals wurden auf der Veranstaltung auch die Future of Festivals Awards vergeben. In der Kategorie „Dienstleistung/Unternehmen“ überzeugte das Projekt PlantjeBandje mit Festivalbändern, die sich nach Gebrauch einpflanzen lassen und in Blumenwiesen verwandeln. Das Wacken Open Air gewann in der Kategorie „Festivals“ mit seinen moorbasierten Schutzmatte, die für einen stabilen und umweltschonenden Untergrund sorgen.

Ein weiteres neues Format war der Festival Campus. Lokale und internationale Teams nutzten den Raum für Wissensaustausch und gemeinsame Weiterentwicklung. In Kooperation mit dem Festival-Verbund Impuls Brandenburg entstand unter anderem das Roundtable-Format „In Brandenburg hilft man sich“, das auf längerfristige Vernetzung abzielt. Im 360° Theater wurden zudem Best Practices aus dem laufenden Festivaljahr vorgestellt.

„Wir zeigen, dass Kooperation und Austausch entscheidend sind, um zentrale Zukunftsfragen der Branche zu beantworten“, so Veranstalter Robert Stolt. Ziel sei es, künftig alle Gewerke noch stärker im Programm abzubilden.

Große Bühne? Kein Problem!

Viper deLuxe 3050 W
Orka deLuxe 9450 W



- Made for Touring
- Nebel & Lüfter
- 20L Fluidkapazität
- Maximaler Ausstoß
- Stapelbar
- Perfektes Truck-Maß

Noch Fragen?

Look
Solutions

Fog machines made in Germany

Look Solutions GmbH & Co. KG
Bünteweg 33 · DE-30989 Gehrden
Tel: +49-(0)5108-91 22 10 · Fax: 91 22 111

www.looksolutions.com · info@looksolutions.com

Neuer Hauptsitz

Clair Global hat die offizielle Eröffnung seiner neuen globalen Zentrale und die Erweiterung seiner Produktionskapazitäten in Lititz, Pennsylvania, bekanntgegeben. Das Unternehmen hat dort seine Arbeitsräume neu gestaltet, um die betriebliche Effizienz zu optimieren und die Zusammenarbeit zwischen den Geschäftsbereichen Events, Integration und Product zu verbessern. Der bisherige Standort wurde zu einer Produktionsstätte für die Marke Cohesion und weitere interne Fertigungsbedürfnisse umgebaut.

Der neue Hauptsitz in Lititz wurde unter Berücksichtigung nachhaltiger Designprinzipien errichtet und nutzt Solarenergie durch eine Dachanlage. Darüber hinaus wird das gesamte Gebäude mithilfe eines Geothermiesystems klimatisiert. Um die Nachhaltigkeit von Mitarbeitern und Besuchern weiter zu fördern, umfasst die soziale Verantwortung von Clair Global auch die Installation von Ladestationen für Elektrofahrzeuge.

Der neue Standort unterstützt auch das Road Staff in Training (RIT)-Programm von Clair Global, ein Schulungsprogramm für Audiotechniker, das die notwendigen Fähigkeiten für den Aufbau von Beschallungsanlagen für Großveranstaltungen, Live-Produktionskommunikation und Datendiensten vermittelt.

Eventstandort Schweiz

ESC-Besucher sorgen für 91,2 Millionen Franken Wertschöpfung

91,2 Millionen Franken haben Besucher des Eurovision Song Contest 2025 (ESC) in Basel gemäß hochgerechneten Selbstangaben insgesamt ausgegeben – vom Hotelzimmer über Tickets und Verpflegung bis zur An- und Rückreise. Die Ausgaben der 90.000 Eventbesucher sind ein zentraler Beitrag an die wirtschaftliche Wertschöpfung des Anlasses. Das zeigt eine neue Studie der HWZ Hochschule für Wirtschaft Zürich und Ticketcorner in Zusammenarbeit mit der SRG/SSR.



ESC 2025 in Basel
(Foto: SRG SSR/Barbara Müller)

54 Prozent der Tickets gingen an Schweizer Fans, 43 Prozent an europäische Gäste. Schweizer Besucher investierten 697 Franken pro Eintritt, Europäer 1.332 Franken, Übersee-Gäste sogar 1.945 Franken. „Mit mindestens 57.6 Millionen Franken blieb der Großteil der Wertschöpfung in der Schweiz. Das übertraf unsere Erwartungen deutlich“, sagt Prof. Dr. Claude Meier, Leiter Center for Research & Methods an der HWZ und Studienleiter. Der größte Kostenblock entfiel mit 25,8 Millionen Franken auf Übernachtungen. Internationale Gäste blieben im Durchschnitt gut vier Nächte. An- und Rückreise schlugen mit 18,4 Millionen zu Buche, die Verpflegung mit 8,7 Millionen Franken, vier Millionen wurden für Merchandise ausgegeben.

„Diese detaillierten Daten sind für die Marktkennntnis in der Schweiz Gold wert“, sagt Oliver Niedermann, CEO von Ticketcorner. „Wir investieren bewusst in solche Analysen, weil sie Transparenz schaffen und helfen, Verhalten und Wert-

schöpfung besser zu verstehen. Das unterstützt Veranstalter und Venues dabei, gezielter zu planen und neue Potenziale nachhaltig zu erschließen. Das stärkt letztlich den Eventstandort Schweiz.“

Schweizer ESC-Fans reisten aus allen 26 Kantonen an. Die regionale Verteilung zeigt: 40 Prozent reisten aus der Nordwestschweiz an, 20 Prozent aus Zürich, 18 Prozent aus dem Espace Mittelland. 95 Prozent waren mit den Auftritten ziemlich oder sehr zufrieden, 91 Prozent mit der Organisation, 89 Prozent würden wieder einen solchen Event besuchen. 75 Prozent der interna-

tionalen Gäste gaben an, dass der ESC die Wahrscheinlichkeit erhöht hat, die Schweiz erneut zu besuchen.

Die Studie macht deutlich, dass 80 Prozent der Befragten über die zentrale Rolle der SRG als Veranstalterin informiert waren. 95 Prozent erkannten ihre Verantwortung für die Liveübertragung und 92 Prozent nahmen ihre Aufgabe bei der Produktion der Show wahr. Die Musikprojekte des SRF für verschiedene Altersgruppen erreichten eine Bekanntheit von je zwölf bis 22 Prozent – ein Hinweis auf einen nachhaltigen Bildungseffekt, der über den eigentlichen Event hinausreicht. 55 Prozent der Besucher posteten auf Social Media und erreichten damit potenziell 69 Millionen Follower weltweit.



castSchool 2026: Neue Termine und Themen in Hagen

Auch im kommenden Jahr setzt cast C. Adolph & RST Distribution die Fachseminarreihe castSchool fort. Das Programm 2026 bietet praxisorientierte Schulungen zu aktuellen Themen der Veranstaltungsbranche. Im Fokus stehen Anwendungen aus den Bereichen Kommunikation, Mediensteuerung, Kettenzüge, Lichttechnik, Effektgeräte und Bühnenmechanik. Die Seminare richten sich an Fachkräfte, Techniker und interessierte Anwender und finden wie gewohnt am Standort Hagen statt.

Die Schulungstage kombinieren fundierte Theorie, produktnahe Übungen und den direkten Austausch mit Spezialisten. Dank kompakter Gruppen und klarer Themenstruktur entsteht ein gezielter Wissenstransfer. Eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen, da die Teilnehmerzahlen begrenzt sind. Auf Anfrage organisiert cast zusätzliche Termine.

Kommunikation mit Green-GO

Für Einsteiger und Fortgeschrittene im Bereich digitaler Kommunikation bietet cast drei Seminartage zum Green-GO-System an. Im Fokus stehen die Hardwarekomponenten, zentrale Softwarefunktionen und die Einrichtung eines funktionierenden Kommunikationsnetzes. Der Praxisteil ermöglicht das Konfigurieren eines eigenen Systems. Termine: 11.02., 02.06., 14.10.2026.

Medienservert mit Green Hippo

Das Einsteigerseminar zur Green Hippo-Serie führt in die kreative und technische Nutzung von Medienservern ein. Neben Grundlagen zu Software und Bedienoberfläche steht die Integration in bestehende Set-ups im Mittelpunkt – etwa über Lichtstellpulte. Ziel ist ein praxisnaher Einstieg in den Servereinsatz bei Veranstaltungen. Termine: 24.02., 19.05., 03.11.2026

Sachkunde für Stagemaker SR1 Kettenzüge

In der kostenpflichtigen MotorSchool liegt der Fokus auf den SR1 Elektrokettensystemen von Stagemaker. Das Seminar vermittelt technische Details, rechtliche Rahmenbedingungen und sicherheitsrelevante Aspekte. Ergänzt wird das theoretische Wissen durch praktische Übungen zur Wartung und Prüfung. Die Teilnehmerzahl ist auf acht Personen beschränkt. Kosten: 199 € (zzgl. MwSt.), Termine: 18.02., 30.09.2026.

Mediensteuerung mit Hive

Ein weiteres Seminar führt in die Anwendung der Hive-Systeme ein. Nach einer Übersicht über Komponenten und Einsatzmöglichkeiten folgt ein ausführlicher Praxisteil mit Aufbau und Anwendung eines realen Set-ups. Die Teilnehmer

Im Fokus stehen Anwendungen aus den Bereichen Kommunikation, Mediensteuerung, Kettenzüge, Lichttechnik, Effektgeräte und Bühnenmechanik.

Die Seminare richten sich an Fachkräfte, Techniker und interessierte Anwender.



Seminar bei der castSchool
(Foto: cast)

Das Programm 2026 bietet praxisorientierte Schulungen zu aktuellen Themen der Veranstaltungsbranche.

Die Schulungstage kombinieren fundierte Theorie, produktnahe Übungen und den direkten Austausch mit Spezialisten.

Veranstaltungsort ist jeweils cast in Hagen. Anmeldungen bei der castSchool sind online möglich.

erhalten einen ersten Einblick in Steuerungsoptionen moderner Medienlösungen. Termine: 26.02., 21.05., 05.11.2026.

Systemmanagement mit ELC und dmXLAN

Das ELC-Seminar behandelt Nodes, Splitter und das Systemmanagement mit dmXLAN. Neben der Netzwerkstruktur stehen Einrichtung, Backup und Verwaltung im Mittelpunkt. Die Schulung richtet sich an Anwender, die einen praxisorientierten Überblick über moderne Lichtnetzwerke suchen. Termin: 12.05.2026.

Effektgeräte für Nebel und Haze

In diesem Seminar geht es um die Auswahl und Anwendung unterschiedlicher Nebeltechniken. Mithilfe von MDG-Geräten werden Eigenschaften und Einsatzszenarien von Haze, Dunst, Nebel und Bodennebel demonstriert. Zielgruppe sind Techniker aus Theater, Konzert- und Liveproduktionen. Termin: 24.06.2026.

Räder, Rollen und Anschlagmittel

Ein ganztägiger Schulungstag befasst sich mit Bühnenmobilität und Lastaufnahme. Vormittags geht es um Bühnenrollen, deren Materialien und Bauformen. Am Nachmittag folgen Grundlagen zu Anschlagmitteln inklusive Sicherheitsaspekten und Prüfverfahren. Die Schulung kombiniert Theorie mit anschaulichen Produktbeispielen. Termin: 01.07.2026.

Lichtsteuerung mit FLX-S

Ein weiteres Spezialseminar behandelt die FLX-S-Serie von Vari-Lite. Vermittelt werden zentrale Bedienkonzepte, Workflowoptimierung sowie der Umgang mit Cuelisten, Paletten und Effekten. Die Teilnehmer arbeiten an ihren eigenen Lichtpulten. Das Seminar eignet sich sowohl für Neueinsteiger als auch für fortgeschrittene Anwender. Termin: 31.03.2026.



Neues Logo
(Foto: Messe Dortmund)

Auf der boe international werden Anbieter aus Messebau, Ausstattung, Technik und Event IT sowie Locations, Catering und Acts mit Fachbesuchern, Agenturen, Unternehmen und Entscheidern aus Marketing, HR und Procurement zusammengebracht.

Ab 2026 firmiert der Branchentreff unter dem Titel „International trade fair for innovative event solutions“.

„Die boe ist der Ort, an dem Entscheider, Kreative, Visionäre, Talente und Nachwuchs zusammenkommen. Neue Formate schaffen Räume für Dialog, Inspiration und persönliche Verbindungen.“

Unter dem Motto „People. Events. Innovations.“ will die Messe in Dortmund am 14. und 15. Januar 2026 zeigen, wie die Zukunft der Events Form annimmt.

boe international

Menschen, Events und Innovationen: eine Preview zur kommenden Ausgabe

Die boe international eröffnet traditionell als Treffpunkt der Event- und Messeindustrie im Januar das Veranstaltungsjahr.

Unter dem Motto „People. Events. Innovations.“ will die Messe in Dortmund am 14. und 15. Januar 2026 zeigen, wie die Zukunft der Events Form annimmt und bringt dafür Anbieter aus Messebau, Ausstattung, Technik und Event IT sowie Locations, Catering und Acts mit Fachbesuchern, Agenturen, Unternehmen und Entscheidern aus Marketing, HR und Procurement zusammen. Die kombinierte Abendveranstaltung vereint die boe night und die BrandEx-Awardverleihung.

Die Messe Dortmund schlägt für die kommende Ausgabe ein neues Kapitel für die boe international auf. Ab 2026 firmiert der Branchentreff unter dem Titel „International trade fair for innovative event solutions“ und mit dem neuen Motto „People. Events. Innovations.“. Der Veranstalter beschreibt die drei Kategorien so:



BrandEx Award 2025
(Foto: Oliver Wachenfeld Fotodesign)

People: „Die boe ist der Ort, an dem Entscheider, Kreative, Visionäre, Talente und Nachwuchs zusammenkommen. Neue Masterclasses, praxisnahe Workshops und Formate wie das Speed Networking NetWorks powered by ExpoPlatform schaffen zusätzliche Räume für echten Dialog, Inspiration und persönliche Verbindungen.“

Events: „Hier werden die Themen Messe- und Standbau sowie Event-IT gebündelt. Ebenso stehen AV- und Show-Technik, Event-Equipment wie Mobiliar, Versorgungstechnik und Sicherheitsausstattungen bis hin zu Locations, Catering und Acts im Mittelpunkt. Im Zusammenspiel dieser Bereiche zeigt die boe international, wie Räume, Technik und Ausstattung zusammenwirken, um Marken und Erlebnisse lebendig werden zu lassen.“

Innovations: „Zeigt nicht nur Technologien von morgen, sondern auch die Messepremierer und Highlights, die die Branche heute bewegen. Von KI-gestützten Tools über immersive Technologien bis hin zu nachhaltigen Konzepten zeigt die boe international, welche Lösungen die Eventindustrie transformieren werden. Neue Formate wie die Founders Fight Night machen die Messe zum Schaufenster für die Zukunft.“

Das neue Logo der boe international will sichtbares Herzstück des Rebrandings sein – schlank, klar und modern soll es den Dreiklang „People. Events. Innovations.“ auf den ersten Blick erkennbar machen. Parallel zum Logo-Relaunch wurde übrigens auch die Website vollständig überarbeitet.

Für die kommende Ausgabe der boe international hat sich auch ein weiter wachsendes, international geprägtes Ausstellerfeld formiert. Zahlreiche Unternehmen sind zum ersten Mal in Dortmund dabei. Die Messe strebt wie immer an, die ganze Bandbreite der Eventindustrie abzubilden – von Messebau und Ausstattung über Eventtechnik und -IT bis hin zu Sicherheit, Locations, Catering und Acts werden zahlreiche Neuheiten und Messepremierer präsentiert.

Zu den Neuausstellern zählen unter anderem Metafox, Oceandiva, On The Rock Veranstaltungskonzepte und Chapman Freeborn Airmarketing. Mit dabei sind auch zahlreiche internationale Unternehmen wie Sightsight (Singapur), ExpoPlatform (England), Happy Print Oy (Finnland), AV Drop (Spanien), Odiho – Sound in Silence (Frankreich) oder Greenbox (Niederlande).

In den Bereichen Messebau, Equipment & Design setzen unter anderem Koziol ideas for friends und Gilnhammer Akzente. In den Feldern Eventtechnik, IT & Digitalisierung bringen AirLST, die eBrain Technology Group oder Trihow aus der Schweiz Impulse von smarter Teilnehmerverwaltung bis zu modernen Produktions-Workflows ein. Im Entertainment- und Acts-Segment erweitern unter anderem die GSA German Speaker Association und Kesch Brand Experience das Portfolio, während Chapman Freeborn im Bereich Eventlogistik & Services zusätzliche internationale Erfahrung auf die Messe bringt.

Etablierte Branchenvertreter wie Party.Rent, satis&fy, Aventem, Event Rent, Skyliner oder Twenty4hrs sowie Partnern und Verbände wie die fwd: Bundesvereinigung Veranstaltungswirtschaft als ideeller Träger, der Bundesverband Ver-

anstaltungssicherheit (bvvs), der Europäischen Verband der Veranstaltungs-Centren (EVVC) oder der Verband der Kongress- und Seminarwirtschaft (degefest) runden das Line-up ab.

Neben praxisnahen Impulsen und Networking-Möglichkeiten hält die Messe natürlich auch ein Rahmenprogramm mit Vorträgen, Panels und Side Events bereit. Die digital & events stage will in Dortmund die Zukunft der Eventindustrie live erlebbar machen, mit interaktiven Formaten und Branchenwissen.

Den Auftakt auf der digital & events stage, einer der zentralen Bühnen der Messe, gestaltet die IST-Hochschule für Management gemeinsam mit der Messe Dortmund. Am 14. Januar können Fachbesucher in Halle 7 kompakte Sessions mit Cases und Wissenstransfer erleben. Im Fokus stehen Themen wie Künstliche Intelligenz, Digitales Marketing, Social Media, Digitale Zwillinge und der Event & Brand Experience Trend Report 2026.



Impressionen von der boe international
(Fotos: Messe Dortmund)

Programmauszug Mittwoch, 14. Januar

11:45 bis 12:15 Uhr: „Trends im Onlinemarketing“ mit IST-Professorin Melanie Diemann. Sie berichtet über KI, Echtzeitdaten und neue Content-Formate, die das Marketing aktuell auf den Kopf stellen. Welche Entwicklungen muss man heute ernst nehmen und welche Technologien sind Hype oder Pflicht?

12:15 bis 12:45 Uhr: „Wie digitale Doppelgänger Live-Events transformieren“ mit Colja Dams, CEO Vok Dams. In seiner Keynote zeigt er, wie sich mit digitalen Doppelgängern Events gemeinsam mit der Zielgruppe bereits vor dem eigentlichen Live-Erlebnis gestalten lassen. Der „Code of WOW“ bewegt Teilnehmende zum Mitmachen, schafft Verbindungen und sorgt für messbare Ergebnisse. Eine Session für alle, die Eventmanagement datenbasiert und strategisch neu denken wollen.

13 bis 13:30 Uhr: „Brainhack Live: Die geheime Formel für mehr Teilnehmer auf Deinen Events“ thematisiert David Odenthal, Unternehmer und Berater für KMU und Konzerne. Der Founder von konversion.digital klärt auf, wie Unternehmen ihre digitalen Marketingprozesse agil optimieren können.

14 bis 14:30 Uhr: „Conversion beginnt im Kopf: Psychologische Trigger für mehr Teilnehmer auf Events“ ist der Slot von Kim Nadine Adamek. Die erfahrene Webdesignerin und Geschäftsführerin der Agentur digitallotsen erläutert, wie



Design und psychologische Mechanismen die Teilnehmergebung verbessern.

14:30 bis 15:00 Uhr: „Event & Brand Experience Trend Report 2026“ mit Thomas Kenyeri, CVO & Founder von Kesch – The Brand Experience Company. Der Eventexperte und Pionier der digitalen Markeninszenierung gibt Einblicke, wie Unternehmen durch immersive Experiences und KI-Tools nachhaltige Wirkung erzielen.

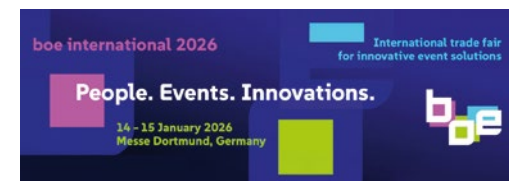
Auch am zweiten Messtag erwarten Fachbesucher und Interessierte Topics wie Social Sustainability, neue Evaluationsansätze, KI im Eventalltag oder ganzheitliche Besuchererlebnisse.

Programmauszug Donnerstag, 15. Januar 2026

11:10 bis 11:35 Uhr: „Der unvermeidliche Impressionskampf – Wie man Roadshows mit Millionen von Kontakten erstellt“ mit Natalie Driesnack und Tobias Weber, format:c live communication GmbH. Anhand von Case Studies erläutern sie neue Evaluationsansätze für Roadshows als Gegenpool zu Impressions im Netz.

11:35 bis 12 Uhr: „AI x Events – Wie Künstliche Intelligenz die Veranstaltungswelt neu denkt“ mit Christian Poell, Founder @Inprosa. Wo unterstützt KI bereits heute konkret im Eventalltag und wo geht die Reise hin? In seiner Keynote zeigt Christian Poell, Founder @Inprosa, praxisnahe Anwendungsfelder von GPTs, Chatbots und Automatisierungen im Rahmen von smarter Leadgenerierung, Gesprächsvorbereitung, Besucheraktivierung und Marketing-Workflows.

13:20 bis 14:10 Uhr: „Von der Kür zur Pflicht: Ganzheitliche Besuchererlebnisse neu gedacht“ – ein Talk moderiert von Juliane Jähnke, Managing Partnerin agendum und Vorstandsvorsitzende Women in Exhibitions (WIE) mit Dr. Eva-Maria Obermann, Teamleitung Marketing, Sales & Support, Pretix GmbH, Julia Kochendörfer, Account Director m.guest, marbet Agentur für Events & Brand Communication, sowie Hendrik Schellkes, CEO Wellfairs.



Visual zum neuen Design der boe international
(Foto: Messe Dortmund)

Mit der Kategorie „Event“ werden die Themen Messe- und Standbau sowie Event-IT gebündelt. Ebenso stehen AV- und Show-Technik, Event-Equipment, Versorgungstechnik und Sicherheitsausstattungen bis hin zu Locations, Catering und Acts im Mittelpunkt.

Es werden nicht nur Technologien von morgen gezeigt, sondern auch die Messepremierer und Highlights, die die Branche heute bewegen.

Das neue Logo der boe international will sichtbares Herzstück des Rebrandings sein – schlank, klar und modern soll es den Dreiklang „People. Events. Innovations.“ auf den ersten Blick erkennbar machen.

Für die kommende Ausgabe der boe international hat sich ein weiter wachsendes, international geprägtes Ausstellerfeld formiert. Zahlreiche Unternehmen sind zum ersten Mal in Dortmund dabei.

Die kombinierte Abendveranstaltung vereint die boe night und die BrandEx-Awardverleihung.

2025 im Rückblick

Die StageReport Jahresthemen

Wieder einmal sind wir beim Jahreswechsel angekommen und blicken dazu auf den nächsten zwei Seiten auf das zurück, was die Branche unserer Meinung nach in den vergangenen zwölf Monaten bewegt hat – wie immer subjektiv und ohne Anspruch auf Vollständigkeit.



Medival Open Air-Festival
(Foto: Christian Heilwagen)

Januar BDKV meldet erfreuliche Branchenentwicklung

Auf der Mitgliederversammlung des BDKV wurden erste Daten der Studie „Musikwirtschaft in Deutschland 2024“ (Oxford Economics) präsentiert. Die Ergebnisse zeigen ein starkes Wachstum der Live-Branche: 2023 verzeichnete sie ein Plus von 20 Prozent und einen Umsatz von 5,6 Milliarden Euro.

BDKV-Geschäftsführer Johannes Everke betonte die Rolle der Musikwirtschaft für die Gesellschaft und forderte von der Politik stabile Rahmenbedingungen: „Unsere Selbständigen brauchen rechtssicheren Status und eine gerechte Anpassung des Arbeitszeitgesetzes.“ Der Verband sieht sich als starke Stimme für die Branche und setzt sich weiter für verlässliche Bedingungen ein.

Februar ISE 2025 schließt mit Bestmarken

Die Integrated Systems Europe (ISE) 2025 meldete im Februar neue Bestmarken für die Veranstaltung in Barcelona. Die Messe für AV und Systemintegration verzeichnete 1.605 Aussteller und eine Nettofläche von 92.000 qm.

Die BDKV Ergebnisse zeigen ein starkes Wachstum der Live-Branche.



Johannes Everke
(Foto: BDKV)



Eurovision Song Contest 2025 (Foto: Ralph Larmann)

Mit 85.351 verifizierten Besuchern aus 168 Ländern konnte die ISE ein Wachstum von 15,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr einfahren. Bereits am ersten Messtag stieg die Besucherzahl um 16,1 Prozent auf 49.981. Besonders stark war der Zuwachs aus der DACH-Region (plus sieben Prozent), was die wachsende Bedeutung der Messe für den deutschsprachigen Markt unterstreicht. Insgesamt wurden 110.540 Anmeldungen und 185.700 Besuche registriert.

März Förderfonds unterstützte 127 Festivals in Deutschland

In der zweiten Runde des Festivalförderfonds, die im Oktober 2024 gestartet war, erhielten 127 Festivals aus allen 16 Bundesländern eine Förderzusage. Mit insgesamt vier Millionen Euro abzüglich Durchführungskosten fördert die Initiative Musik aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) die kulturelle und gesellschaftliche Arbeit von Musikfestivals.

Der Schwerpunkt der zweiten Runde lag besonders auf Festivals in ländlichen Regionen, die einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Vielfalt und zur Stärkung regionaler Strukturen leisten. 75 Prozent der geförderten Festivals stammten aus nicht-urbanen Regionen.

Insgesamt waren 575 Anträge aus ganz Deutschland eingegangen, wovon 127 Projekte eine Förderzusage erhielten. Wie schon in der ersten Runde zeigt sich der große Bedarf bei kleineren und mittleren Festivals: Mehr als 94 Prozent der Anträge stammten von Festivals mit bis zu 15.000 Besuchern.

April Claypaky eröffnete Tochtergesellschaft in Deutschland

Mit Wirkung zum 1. April 2025 hat die neugegründete Clay Paky Deutschland GmbH ihren Betrieb in Schlangen bei Paderborn aufgenommen, mit einem zusätzlichen Service-Center in Fellbach bei Stuttgart. Der Anbieter professioneller Beleuchtungslösungen für die Entertainment-Branche wollte mit dem Schritt sein langfristiges Engagement in einem der bedeutendsten Märkte Europas unterstreichen.

Mit einem spezialisierten Team für Vertrieb, Marketing, Produktmanagement, technischen Support und Service wollte Claypaky so schneller und gezielter auf die Anforderungen des deutschen Markts reagieren können. Die neue Struktur sollte es ermöglichen, individuelle Lösungen anzubieten und die Nähe zu Kunden und Partnern weiter auszubauen.

Mai Robe beim ESC 2025

Die 69. Ausgabe des Eurovision Song Contests fand im Mai in der St. Jakobshalle in Basel statt und stellte hohe technische Anforderungen an

alle Beteiligten. Als offizieller technischer Partner war Robe mit einer umfangreichen Auswahl aktueller Scheinwerferlösungen Teil eines groß angelegten Beleuchtungskonzepts, das von Lichtdesigner Tim Routledge verantwortet wurde.

Die Bühne war geprägt von einem transparenten LED-Screen mit 750 Quadratmetern Fläche sowie einer schwarz ausgelegten LED-Bodenfläche von 250 Quadratmetern. Das gesamte Design stammte von Florian Wieder und bot durch die Kombination aus digitaler und physischer Gestaltung eine wandelbare Bühne für die insgesamt 37 Beiträge.

Für die Lichttechnik bedeutete dies die Notwendigkeit, unterschiedlichste visuelle Umgebungen umzusetzen. Rund 4.500 Einzelleuchten kamen zum Einsatz – darunter 180 SVB1, 72 iForte LTX, 36 Svopatt sowie 40 LEDBeam 150 von Robe. Viele dieser Geräte wurden unsichtbar in das Set integriert und über automatisierte Trägersysteme verfahrbar positioniert.

Juni ETC nimmt Live-Segment in den Fokus

Das Kürzel ETC steht zwar für Electronic Theatre Controls, wurde aber im Juni 2025 – 50 Jahre nach Firmengründung – dem Unternehmen längst nicht mehr gerecht. Spätestens seit der Übernahme von High End Systems vor einigen Jahren hat sich ETC auch im Live-Entertainment-Bereich einen guten Namen gemacht. Diese Entwicklung begegnete ETC mit einem neuen, dreiköpfigen Team. Markus Farncombe-Fischer, seit 2008 bei ETC, leitet als Regional Sales Manager diese Live-Task-Force. Martin Hentschel und Dmitry Dragunov sollen als technische Vertriebsmitarbeiter, im ETC-Jargon Field Project Coordinator genannt, Kundennähe sicherstellen.

Juli wtf25

Die fwd: Bundesvereinigung Veranstaltungswirtschaft lud am 9. und 10. Juli 2025 zur Veranstaltung „we transform future“ – kurz wtf25 – ein. Nach der Premiere in 2023 fand der interdisziplinäre Branchen-Event diesmal in der Alten Werft in Bremen statt. Im Zentrum stand die Frage, wie sich die Veranstaltungsbranche zukunftsfähig aufstellen kann – mit praxisnahen Formaten, thematischer Vielfalt und Raum für neue Perspektiven.

Mehr als 50 Speaker gestalteten das Programm, das sich auf fünf inhaltliche Schwerpunkte –



Live-Team bei ETC mit Martin Hentschel, Markus Farncombe-Fischer und Dmitry Dragunov (v.l., Foto: ETC)



Veranstaltungsort Alte Werft in Bremen (Rendering: Joke Event)



Geplante neue Unternehmenszentrale (Foto: Lightpower)

Die Messe Frankfurt hat die Prolight + Sound in Deutschland im November endgültig gecancelt. Laut der Messe fehlte es an ausreichender Nachfrage. Die Marke Prolight + Sound soll erhalten bleiben, allerdings mit internationaler Ausrichtung.

Prolight + Sound in Frankfurt (Foto: Robin Kirchner)



Business, Politics, People, Sustainability sowie ein übergreifendes Thema – konzentriert. Auf sieben Areas verteilt bot wtf25 Panels, Keynotes, Workshops und Diskussionsformate, die zur aktiven Teilnahme einladen sollten.

August/September Lightpower Group plant neue Unternehmenszentrale

Die Lightpower Group errichtet in Paderborn eine neue Unternehmenszentrale. Unter dem Dach der familiengeführten Gruppe sind seit mehr als 45 Jahren nationale und internationale Vertriebsunternehmen für professionelle Bühnenbeleuchtung gebündelt. Dazu zählen Lightpower sowie MA Lighting International.

Mit dem Neubau sollen die Unternehmen der Gruppe künftig an einem Standort zusammengeführt werden. Nach mehr als 35 Jahren verlässt Lightpower den bisherigen Sitz „An der Talle“ und will Mitte 2026 die neue Zentrale an der Barkhauser Straße beziehen. Die neue Betriebsfläche von rund 10.000 qm umfasst Warenlager und Logistik, den Konfektionsbetrieb der Eigenmarke Major Lighting, Service-Werkstätten sowie Verwaltungsflächen mit Büros, Ausstellungs- und Schulungsräumen.

Oktober BDKV-Guidebook zum Arbeitsschutz bei Veranstaltungen

Mit dem Guidebook „Arbeitsschutz in Veranstaltungsagenturen und Konzertdirektionen“ bietet der BDKV seinen Mitgliedern seit Oktober eine praxisnahe Orientierungshilfe für ein komplexes Thema. Das digitale Dokument richtet sich gezielt an Unternehmen der Live-Branche und unterstützt beim gesetzeskonformen und effizienten Umgang mit Arbeitsschutzpflichten – insbesondere im büroasierten Betrieb.

Das Guidebook, entwickelt von Marten Pauls (campo event engineering), bündelt grundlegende Anforderungen, branchenspezifische Besonderheiten und direkt umsetzbare Hilfestellungen.

November/Dezember Aus für die Prolight + Sound in Frankfurt

Branchenkenner hatten es erwartet: Die Messe Frankfurt hat die Prolight + Sound in Deutschland im November endgültig gecancelt. Laut der Messe fehlte es an ausreichender Nachfrage, sogar für den als eigenständiges Themenareal innerhalb der Light + Building geplanten Ersatz zur eigenständigen Prolight + Sound. Einige der bisherigen Aussteller haben sich laut Messe Frankfurt dennoch dafür entschieden, ihre Produkte und Lösungen zukünftig in den passenden Segmenten der Light + Building zu zeigen.

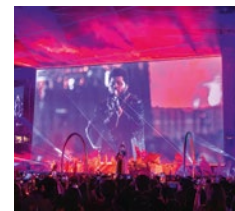
Die Marke Prolight + Sound soll erhalten bleiben, allerdings mit internationaler Ausrichtung. Als Beispiele nannte die Messe Frankfurt die geplante Prolight + Sound Bangkok ab 2026 sowie die Prolight + Sound Guangzhou, die zuletzt mit über 2.200 Ausstellern und 110.000 Besuchern stattfand.

Stadion-Shows

Jason Baeri entwickelte Design für The Weeknd-Tour

Die Sommeretappe von The Weeknds „After Hours ‘til Dawn“-Tour 2025 endete Anfang September nach vier Monaten mit Stadion-Shows in ganz Nordamerika. Licht- und Produktionsdesigner Jason Baeri nutzte für das visuelle Konzept erneut IP-zertifizierte Geräte aus Elations Proteus-Serie: den Hybrid Max sowie den Rayzor Blade L.

Bereits 2022 gestartet, hat sich die Tour zu einer aufwendig produzierten Großinszenierung entwickelt – mit erweiterter Bühne, futuristischen Visuals und einem deutlich ausgebauten Lichtsystem. Zentrales Element des Bühnenbilds ist eine riesige LED-Wand (38 × 19 m), flankiert von Laufstegen und Zusatzbühnen. Roboter, Pyrotechnik, Laserelemente und Feuerwerk ergänzen das Szenario.

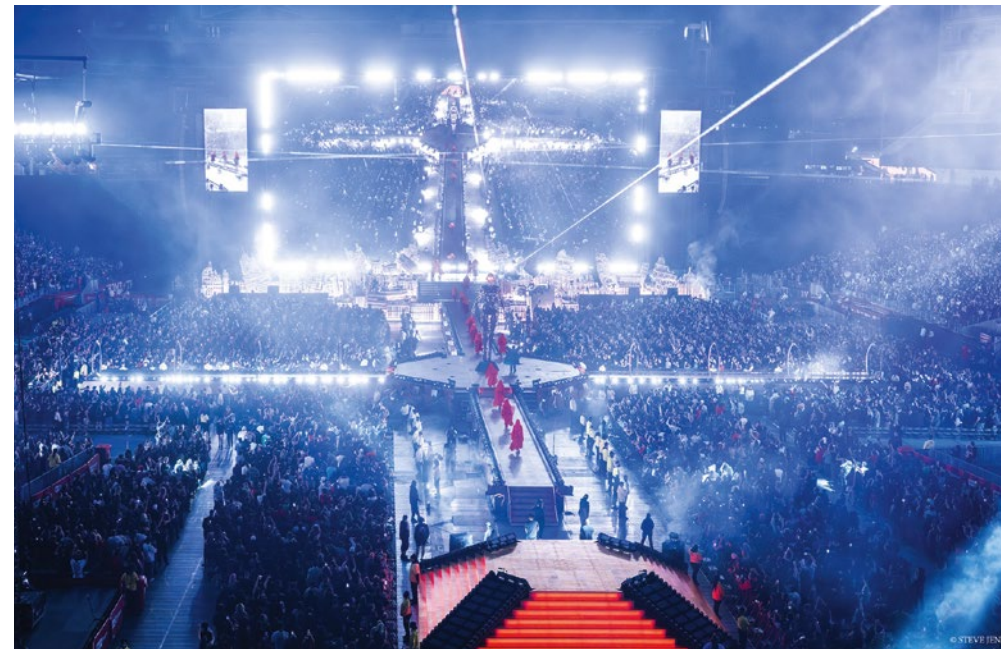
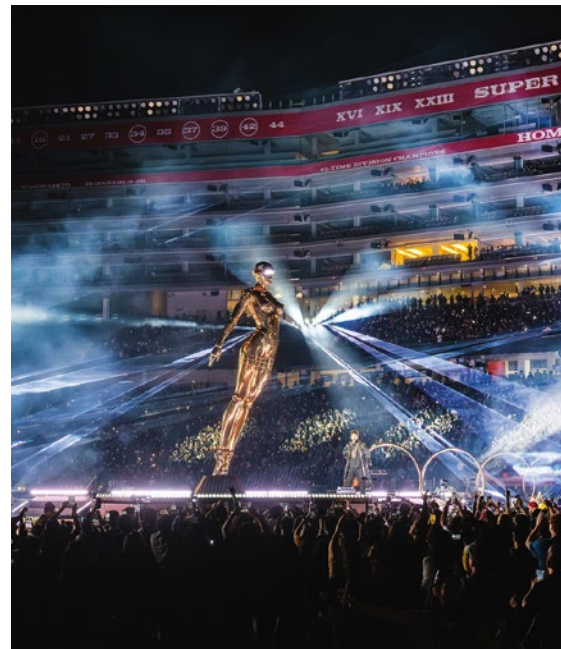


Shows sind bereits bis 2026 angekündigt – die Kombination aus künstlerischem Anspruch und technischer Umsetzung überzeugt weltweit.

Zentrale Bestandteile des Lichtkonzepts waren 100 Proteus Hybrid Max, die auf Zuschauerplattformen installiert wurden. Die IP66-klassifizierten Beam/Spot/Wash-Hybride sorgten für großflächige Beleuchtung und prägnante Effekte. „Der Hybrid Max ist das ideale Stadion-Spotlight“, so Baeri. „Er liefert kraftvolle Beams über hunderte Meter und reagiert extrem schnell – auch bei Farbwechseln in sattem Rot bleibt der Lichtstrahl präsent.“ Auf zusätzliche Ausstattung wie ein drittes Goborad wurde bewusst verzichtet – zugunsten schlanker Optik und hoher Performance.

Zur Integration der LED-Wand kamen 70 Proteus Rayzor Blade L zum Einsatz – lineare LED-Tiltbars mit Zoomfunktion und zwei Stroboskoplinien. Neben Wash- und FX-Licht-Funktionen sorgen sie mit bis zu 11.000 Lumen für hohe Leuchtkraft. „Die Rayzor Blade sind für mich erste Wahl bei Bar-FX“, erklärt Baeri. „Sie liefern viel Power, ermöglichen aber auch feine Dimmverläufe und ergänzen die Videowand hervorragend.“

Die Rayzor Blade L wurden nicht nur als Rahmenelemente genutzt, sondern auch dynamisch zur Spiegelung der Videoinhalte eingesetzt – etwa bei Simulationen fallenden Wassers, das über die Seiten der LED-Wand „herabließ“.



Jason Baeri entwickelte das Design für The Weeknds Stadiontour 2025 (Fotos: Steve Jennings)

Baeri, Teil von The Weeknds Kreativteam seit 2015, rückte Licht in diesem Jahr stärker als erzählerisches und atmosphärisches Element in den Vordergrund. Beam-lastige Looks traten zugunsten flächiger Lichtgestaltung zurück. Die Umsetzung erfolgte in Zusammenarbeit mit einem erfahrenen Produktionsteam, das von Solotech als Technikdienstleister unterstützt wurde.

Bereits 2022 gestartet, hat sich die The Weekend Tour zu einer aufwendig produzierten Großinszenierung entwickelt.

Mit einem kreativen Team, zu dem auch La Mar Taylor (Creative Director), Jason Ardizzone-West (Art Direction) und Programmierer Manny Conde zählen, bleibt die Produktion visuell eindrucksvoll. Shows sind bereits bis 2026 angekündigt – die Kombination aus künstlerischem Anspruch und technischer Umsetzung überzeugt weltweit.



Royal Ballet & Opera House London mit HOF (Foto: HOF)

Royal Ballet & Opera House London setzt auf HOF

Für das Royal Ballet & Opera House London hat HOF ein Großprojekt realisiert. Fünf vollständig erneuerte Battens wurden dabei für das Haus entwickelt – jeweils 21 Meter lang und als durchgängig optimierte Gesamtkonstruktion ausgelegt. Die gesamte Einheit ist in drei unabhängig voneinander verfahrbare Bereiche unterteilt und soll so viel Flexibilität, schnelle Umbauten und Effizienz im täglichen Bühnenbetrieb ermöglichen.

Von der ersten Idee über Engineering und Prototyping bis zur Vormontage und Installation in Covent Garden wurde für das Projekt alles inhouse bei HOF geplant, konstruiert und umgesetzt.

Dabei kamen modifizierte MLT Four PRE RIG Truss, MLT Three PRE RIG Truss sowie Hoffork 350-5 zum Einsatz. Die Systeme wurden individuell angepasst und zu einer Gesamtkonstruktion weiterentwickelt, die dann in die komplexe Bühnentechnik des Royal Ballet & Opera House integriert wurde. Ein Film zum Projekt zeigt den gesamten Prozess.

Jovel Music Hall setzt auf Panther und Ultra-X80 von Meyer Sound

Die Jovel Music Hall in Münster ist weit mehr als nur eine Konzerthalle: Sie ist ein Stück lebendige Musikgeschichte – und eine der bekanntesten Locations für Live-Musik in Deutschland. 1979 von Steffi Stephan – Bassist und langjähriger musikalischer Weggefährte Udo Lindbergs – gegründet, entwickelte sich das Jovel schnell zu einem Ort, an dem sich Weltoffenheit, Leidenschaft für Live-Musik und Clubkultur begegnen. Bis heute zählt das Haus zu den wichtigsten deutschen Bühnen für nationale und internationale Künstler. Mit einem aktuellen Upgrade der Beschallungstechnik wurde nun ein weiterer Schritt in der technischen Entwicklung vollzogen. Erstmals in Deutschland kommt in einem Club sowohl ein Panther Line-Array als auch ein Ultra-X80 System von Meyer Sound zum Einsatz.

Das Jovel arbeitet seit 2012 eng mit der Pool Group zusammen und setzt seit dem konsequent auf Lösungen von Meyer Sound. In der Music Hall sorgte über viele Jahre ein Milo System mit 700-HP Subwoofern für den charakteristischen Klang. Nach kontinuierlichen Verbesserungen der Lautsprechertechnologien stand eine Modernisierung an. In einem umfangreichen Hörvergleich überzeugte schließlich das Panther System.

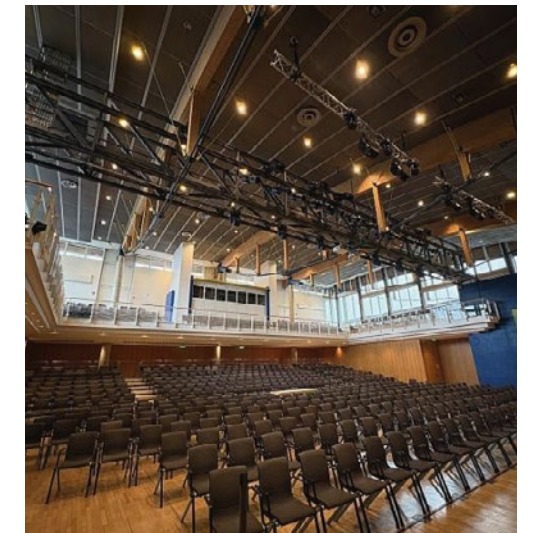
Installiert wurden je fünf Panther-L und ein Panther-W pro Seite. Ergänzend kamen sechs 2100-LFC Low-Frequency Control Elements in kardioider Konfiguration zum Einsatz. Für den Nahbereich dienen vier Ultra-X40 als Point-Source-Ergänzung. Die gesamte Anlage ist über ein Milan-AVB-Netzwerk angebunden und wird zentral über eine Galileo Galaxy 816 Plattform gesteuert. Das Set-up ermöglicht eine präzise Kontrolle des Systems sowie eine stabile Integration in den täglichen Betrieb.

Das neue System liefert eine klare, differenzierte Wiedergabe und hohe Leistungsreserven. Sprachverständlichkeit, Abbildung feiner Details und souveräne Dynamik stehen im Mittelpunkt. Erste Veranstaltungen bestätigten nach Angaben des Hauses die Erwartungen an Reichweite, Direktheit und Flexibilität. Die Verantwortlichen betonen, dass die Beschallung sowohl für Rock-Produktionen als auch für Clubnächte oder Firmenveranstaltungen ausgelegt ist.

Besonders positiv fiel die Performance der 2100-LFC Elemente auf, die im Verbund mit dem Line-Array eine homogene Tieftonverteilung im Raum erzeugen. Das Zusammenspiel aus Panther, 2100-LFC und Ultra-X40 bildet eine skalierbare Struktur, die sich auf unterschiedliche Eventformate anpassen lässt.

Kulturhalle Rödermark setzt auf Feiner Lichttechnik

Feiner Lichttechnik hat neue Saal- und Foyerbeleuchtung in der Kulturhalle Rödermark installiert. Die Eventlocation liegt im Herzen des Rhein-Main-Gebiets und hat sich seit ihrer Eröffnung im Jahr 1995 weit über die örtlichen Grenzen hinaus einen Namen als Veranstaltungsort gemacht. Sie dient als Mehrzweckhalle für Theater und Konzerte, sowie Messen, Kabarett und Shows. Der große Saal kann je nach Bestuhlung bis zu 1.800 Personen fassen. Zusätzlich sind weitere kleinere Säle und Räume vorhanden.



Großer Saal in der Kulturhalle Rödermark (Foto: Feiner Lichttechnik)

Nach Vorplanungen und Beratung durch Feiner Lichttechnik im Jahr 2024 wurde im Sommer 2025 die Beleuchtung in den Sälen sowie im Foyer auf moderne und energieeffiziente LED-Beleuchtung umgerüstet. Fast alle Downlights wurden dem Wunsch des Bauherrn entsprechend in Dim-to-Warm-Technik ausgeführt, um ein möglichst halogenlichtartiges warmes Ausdimmen sicherzustellen. Dadurch lässt sich laut Feiner zwar eine nicht ganz so hohe Energieeinsparung realisieren, trotzdem sinke beispielsweise die Leistung eines Downlights im Großen Saal von 250 W auf 63 W bei gleichzeitig größerer Helligkeit. Insgesamt wurden über 400 Downlights der Typen Ronelo und Eris von Electron eingebaut.

Die Regelung aller Dim-to-Warm-LED-Leuchten erfolgt über FBOX 4CC-AN-TS Treiber von Feiner Lichttechnik mit Amplitudendimmertechnik, die über DMX mit 16bit angesteuert werden.

Ausführende Elektrofirma war die Rudolf Fritz GmbH aus Rüsselsheim, Elektroplaner des Projekts war die Steinigeweg Planungs GmbH aus Darmstadt.

Temporäre Stadionprojekte

Innerhalb weniger Monate hat Nüssli zwei Stadionprojekte in Europa umgesetzt: Für den Real Zaragoza realisierte Nüssli Iberia gemeinsam mit dem Bauunternehmen MLN Mariano López Navarro ein temporäres Stadion für 20.000 Zuschauer. Die Anlage umfasst drei Sitzplatztribünen sowie eine Haupttribüne auf einer Gesamtfläche von 120 mal 80 Metern. Sie ist vollständig für den professionellen Spielbetrieb der LaLiga ausgerüstet – inklusive Flutlichtanlage, Anzeigetafeln, Umkleidekabinen, Presse- und VIP-Bereichen, Gastronomie sowie Merchandising-Shop. Das Stadion wird in den Saisons 2025/26 und 2026/27 genutzt und kann danach vollständig demontiert und für künftige Projekte wiederverwendet werden.

Auch in Aarhus (Dänemark) sorgt Nüssli dafür, dass Fans und Verein während der Bauzeit des neuen Stadions nicht auf Heimspiele verzichten müssen. Im Mittelpunkt steht eine Premiumtribüne mit 3.200 Sitzplätzen, darunter 700 VIP-Plätze, ergänzt durch drei TV-Türme, einen Gastronomiebereich und überdachte Zonen. Nach drei Wochen Bauzeit hat Nüssli eine Haupttribüne geliefert, während die drei weiteren Tribünen bereits vorhanden waren und in vorherigen Spielen im Einsatz standen.

O2 Arena in Prag setzt auf Blackmagic Design

Die Prager O2 Arena, eine der größten Multifunktionsarenen Europas, wurde mit Produkten von Blackmagic Design einer umfangreichen AV-Modernisierung unterzogen. Die Modernisierung soll die Produktionsmöglichkeiten bei Veranstaltungen verbessern und die Venue zukunftssicher für Live-Übertragungen und digitale Plattformen machen.

Die 18.000 Besucher fassende Arena ist die Heimstätte des Eishockeyclubs HC Sparta Prag und wird von Bestsport betrieben. Es finden dort vielerlei Veranstaltungen statt, angefangen von Reitsportmeisterschaften über MMA-Turniere



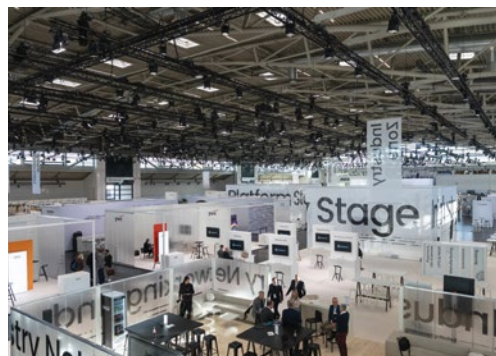
bis hin zu großen Konzerten. Der bisherige, ausschließlich auf Standard Definition und das klassische 4:3-Seitenverhältnis ausgelegte Workflow genügte den Anforderungen heutiger Produktionen nicht mehr. „Beim Bau der Arena vor fast zwei Jahrzehnten war die ursprüngliche Anlage hochmodern“, erklärt Pavel Matějček, Leiter der Medientechnik bei Bestsport. „Doch mit dem Aufkommen neuer Standards war ein grundlegendes Upgrade notwendig, um den Zuschauern weiterhin ein hochwertiges Erlebnis bieten zu können.“

Die neue Anlage liefert nun höhere Auflösungen und optimierte Arbeitsabläufe. Das zentrale Videodisplay der Arena wird jetzt in HD und bei Bedarf auch in Ultra HD betrieben. „Wir benötigten eine Lösung, die den aktuellen Anforderungen gerecht wird, aber zugleich für zukünftige Entwicklungen skalierbar bleibt“, ergänzt Matějček. Für die Modernisierung fiel die Wahl auf eine Lösung mit Blackmagic Design Komponenten. Herzstück des neuen Kamerasystems ist die Blackmagic URSA Broadcast G2, die Bestsport den weiteren Einsatz vorhandener B4-Objektive und Koaxialkabel ermöglicht. „Wir haben verschiedene Optionen geprüft, aber letztlich hat sich SDI als beste Lösung durchgesetzt“, sagt Matějček. „Dank Blackmagic können wir unse-

re vorhandenen Objektive weiter benutzen und für lange Kabelstrecken Koaxialleitungen mit Glasfaser-Konvertern verwenden. Eine Lemo-Hybrid-Neuerkabelung wäre wirtschaftlich nicht vertretbar gewesen.“

Die neuen AV-Regieräume basieren auf einem ATEM Constellation 8K Live-Produktionsmischer, unterstützt von einem ATEM 2 M/E Advanced Panel 40, für die Bildmischung. Für die Signalverwaltung und -verteilung dient eine Blackmagic Videohub 40x40 12G Kreuzschiene. Über zwei ATEM Camera Control Panels werden das Monitoring und Shading der Kameras gesteuert.

Das System verarbeitet bis zu 18 Eingangssignale von unterschiedlichen Kameras. Diese umfassen vier URSA Broadcast G2, vier Blackmagic Studio Camera 6K Pro sowie eine Gimbalgeriggte Blackmagic Pocket Cinema Camera 6K Pro mit drahtloser Übertragung. „Die gesamte Produktionskette läuft im 1.080p50-Format“,



Celosphere 2025
(Fotos: Celonis)

erläutert Matějček. „Für die Aufzeichnung verwenden wir die Rekorder HyperDeck Extreme 4K HDR und HyperDeck Studio 4K Pro. Die Bild- und Tonkontrolle in der Regie werden von den Monitoren SmartView 4K G2, SmartScope Duo 4K und einem Audio Monitor 12G G2 unterstützt.“

Eine entscheidende Rolle im Workflow spielen Teranex Mini Konverter, insbesondere das Modell 12G SDI to Quad SDI, das zusammen mit DeckLink 8K Pro Capture- und Playback-Karten die Integration von ColosseoEAS-Grafiken ermöglicht. „Die größte Verbesserung liegt in der Bildqualität“, so Matějček. „Der Umstieg auf Vollbildvideo mit vierfacher Auflösung ist für uns ein enormer Fortschritt. Auch wenn wir derzeit meist in HD produzieren, ist die gesamte Produktionskette bereit für UHD. Und dank des ATEM Constellation 8K haben wir genügend Spielraum, unsere Möglichkeiten künftig weiter auszubauen.“



Cirque du Soleil Epson unterstützt neue Show „Alizé“ in Berlin

Epson ist für die am 20. November 2025 gestartete Show Alizé des Cirque du Soleil (Alizé) im Theater am Potsdamer Platz in Berlin der Technologiepartner für den Bereich Projektion.



Eine besondere Herausforderung besteht dabei im Aufrechterhalten der Projektionsausrichtung aufgrund sich bewegender Szenarien und Objekte.

Für Alizé des Cirque du Soleil wurde das Theater am Potsdamer Platz in Berlin so umgebaut, dass es den besonderen Anforderungen dieser komplexen Residenzproduktion gerecht wird. Alizé findet dabei nicht nur auf der Bühne, sondern auch im Zuschauerraum statt.



Die Verbindung von Akrobatik mit komplexer 3D-Illusion schafft dabei den neuen Performance-Stil Acromagic. „Cirque du Soleil Alizé ist die erste Show, die auf Acromagic beruht“, erklärt Matthew Nickel, Chief Show Creation and Production Officer bei Cirque du Soleil. „In dieser neuen Produktion erweitern wir dank der Projektionstechnologie von Epson die Grenzen unserer Kreativität und öffnen die Tür zu neuen Möglichkeiten.“

Für Alizé des Cirque du Soleil wurde das Theater am Potsdamer Platz in Berlin so umgebaut, dass es den besonderen Anforderungen dieser komplexen Residenzproduktion gerecht wird.

Alizé findet dabei nicht nur auf der Bühne statt, sondern sie reicht bis in den Zuschauerraum hinein. Dafür wird in einer 3D-Umgebung eine virtuelle Bühne geschaffen, auf der beliebige Beleuchtung und Effekte simuliert werden können. Das Publikum erlebt so ein immersives Erlebnis, bei dessen Kreation Epson Projektoren eine Schlüsselrolle spielen.

Es werden acht Epson Laserprojektoren EB-PJ2220B mit einem Lichtstrom von bis zu 20.000 Lumen zusammen mit einer Auswahl passender Objektive verwendet, um den dynamisch veränderbaren Hintergrund der Bühne zu bespielen. Eine besondere Herausforderung



Epson unterstützt neue Cirque du Soleil-Show „Alizé“ in Berlin
(Fotos: Anne-Marie Forker)

besteht dabei im Aufrechterhalten der Projektionsausrichtung aufgrund sich bewegender Szenarien und Objekte. Die korrekte Ausrichtung der Projektionen wird mit Kameras und Infrarot-Trackern erreicht, die in die Bühnenelemente eingebettet sind.

Verkaufsstart

GLP Creos E-Frost Filter ab sofort erhältlich



GLP Creos E-Frost Filter ab sofort erhältlich
(Fotos: GLP)

Nach Vorab-Präsentationen auf verschiedenen Fachmessen kündigt GLP zur LDI in Las Vegas den offiziellen Verkaufsstart der neuen E-Frost Filter für den GLP Creos an. Der Filter ist ab sofort über das weltweite GLP-Vertriebsnetz erhältlich. Basierend auf moderner Smart-Glass-Technologie und speziell an den Creos angepasst, ermöglicht der E-Frost durch die separat steuerbaren Frost-Segmente die Beeinflussung des Lichtabstrahlwinkels sowie die optische Wahrnehmung der Lichtaustrittsfläche im Gegenlicht – und soll so kreative Möglichkeiten eröffnen, die mit herkömmlichen Filtern nicht zu erreichen sind.

Der GLP Creos liefert einen 4°-Beam mit bis zu 1,2 Megacandela und einen gleichmäßigen 50°-Wash per motorisiertem Zoom. Er eignet sich nicht nur zur Ausleuchtung, sondern gerade auch als Hintergrundleuchte als Beam, Flutlicht oder Effektllicht. Werden mehrere Ge-

räte im Verbund eingesetzt, verschmelzen sie dank gleichem Pixelabstand und ausgerichteter Pixelreihen visuell zu einer durchgängigen LED-Bar. Kompakte Abmessungen, integrierte Tragegriffe und ein IP65-Gehäuse runden das touringtaugliche Design ab.

Mit der offiziellen Markteinführung des segmentierten E-Frost Filters erhält der Creos nun ein Upgrade, das seine kreativen Möglichkeiten noch einmal erweitert. Der Filter besteht aus drei unabhängig ansteuerbaren E-Frost Filtern (Smart-Glass), die exakt mit den horizontalen LED-Reihen des Geräts übereinstimmen. Jedes Segment soll innerhalb von Millisekunden von transparent für einen klaren, engen Beam zu maximalem Frost für ein weiches Washlight wechseln können. Die Übergänge sind dabei nicht auf fixe Zustände beschränkt, sondern lassen sich in der Adaptive Range für dynamische Effekte überblenden. Hierdurch werden auch Sinuseffekte oder pulsierende Übergänge für dynamische Designs möglich.

In Kombination mit den individual steuerbaren LED-Pixeln sind grafische

Effekte oder subtile animierte Texturen über die gesamte Gerätebreite realisierbar. Dieser segmentierte Ansatz erzeugt Looks, die laut GLP zuvor nicht möglich waren, und ermöglicht nahtlose Wechsel zwischen Beam, Wash und atmosphärisch vielschichtigen Effekten – ohne Zubehörwechsel oder Änderungen an der Gerätehardware.

Der E-Frost ist in zwei Varianten erhältlich: Der White Frost bietet eine gleichmäßige Diffusion und eignet sich für große Bühnen und helle Wash-Anwendungen. Der Black Frost hingegen minimiert sichtbare Reflexionen und Gehäusekonturen – ein Vorteil besonders für TV-Studios, Theater, Kunstinstallationen und Eventproduktionen. Die Montage erfolgt werkzeuglos über vier Rändelschrauben. Strom und Daten werden direkt über den GLP FX.Port bereitgestellt. Alle Steuerkanäle des Filters sind bereits vollständig im DMX-Profil des Creos enthalten und sofort einsatzbereit. Wie der Creos selbst ist auch der E-Frost vollständig IP65-zertifiziert, aus Aluminium gefertigt und für Temperaturen von -10 °C bis +45 °C ausgelegt.

d&b stellt CCLi Compact Line Array für Installationen vor

d&b audiotechnik präsentiert das neue CCLi Compact Cardioid Line Array. Die speziell für Festinstallationen entwickelte Lösung basiert auf dem CCL-System, das im Januar 2025 eingeführt wurde, und übernimmt dessen akustische Eigenschaften und technische Merkmale. Ergänzt wird das Konzept um installationsspezifische Features und ein überarbeitetes Design.

Mit Abmessungen von 209 x 593 x 355 mm verbindet das CCLi-System hohe Leistungsfähigkeit mit kompakter Bauform. Durch die breitbandige Direktivitätskontrolle bis 60 Hz und ein ausgeprägtes kardioides Abstrahlverhalten im Tieftonbereich wird die Energie gezielt auf Publikumsflächen gelenkt. Seitliche und rückwärtige Reflexionen werden reduziert, was die Nachhallzeiten in akustisch schwierigen Umgebungen deutlich verringert.

Ein erweiterter Headroom im Hochtonbereich und geringe Verzerrungen sorgen für eine präzise Sprachwiedergabe und klare Musikwiedergabe. Das System kann über einen einzigen Verstärkerkanal betrieben werden, was Planung und Integration vereinfacht.

Für den Einsatz in dauerhaften Installationen wurde das Gehäusedesign überarbeitet: Ein neues Frontgitter, reduzierte Sichtbarkeit der Rigging-Elemente sowie seitliche Abdeckungen ohne Griffe und mit versenkten Gittern



CCLi-System
(Foto: d&b audiotechnik)

sorgen für eine unauffällige Integration in unterschiedlichste Raumkonzepte. Optional steht ein Phoenix-Euroblock-Anschluss zur Verfügung.

CCLi ist mit horizontalen Abstrahlwinkeln von 80 Grad (CCLi8) oder 120 Grad (CCLi12) erhältlich und lässt sich mit weiteren Komponenten aus dem d&b Portfolio kombinieren. Dazu gehört der CCLi-SUB – die Installations-

variante des CCL-SUB – sowie der neu entwickelte passive Ground-Subwoofer Bi12 mit kardioidem Abstrahlverhalten. Für mobile Anwendungen steht eine Variante als B12 zur Verfügung.

Im Verbund mit den kürzlich vorgestellten 25D-Verstärkern ergibt sich ein kompaktes, wirtschaftliches System, das auch für kleinere Veranstaltungsorte und multifunktionale Räume interessant ist.

Santiago Alcalá, Product Manager Loudspeakers bei d&b audiotechnik, betont: „Das neue CCLi-System vereint aktuelle d&b Technologie mit einem Design, das gezielt auf Installationsanforderungen abgestimmt ist. Es ermöglicht in unterschiedlichen Anwendungen eine klare und gleichmäßige Klangwiedergabe.“ Die Budgetfreundlichkeit werde durch die Kombination mit passenden Subwoofern und Verstärkern zusätzlich erhöht.

Marcus Bäumler, Head of Product Management Loudspeakers: „Mit B12 und Bi12 ergänzen wir die CL-Serie um zwei universell einsetzbare Subwoofer mit kardioidem Abstrahlverhalten. Gleichzeitig erweitern wir damit unser Lautsprecherportfolio für vielfältige Anwendungen.“

Die Markteinführung des CCLi-Systems und der neuen Subwoofer ist für das erste Quartal 2026 geplant.

eyefactive präsentiert runden Apollo Touch Tisch

eyefactive präsentiert den runden Apollo Touch Tisch in einem überarbeiteten Design. Mit einem echten runden LCD Multi-Touch Display und zehn gleichzeitigen Berührungspunkten ist der Apollo darauf ausgelegt, aus jedem Blickwinkel gute Sicht auf einen Content zu bieten. Der Tisch ist geeignet für Einsätze in Bars, Hotellobbys, Museen oder Showrooms.

„Die neue Version des Apollo wurde als direkte Reaktion auf die wachsende Kundennachfrage nach runden Displayformaten entwickelt. Mit dem neuen Design verbinden wir eine auffällige Formgebung mit der bewährten Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit unserer interaktiven Technologie“, kommentiert eyefactive-CEO Matthias Woggon.

Der Apollo Round Touch Tisch besticht durch sein echtes rundes 60 x 60 cm (23,6“) großes Touchscreen-Display und soll so ein nahtloses, interaktives Erlebnis aus jedem Blickwinkel bieten.

Sein schlankes Design kombiniert ein hochauflösendes LCD-Panel mit einer ka-

pazitiven Touchscreen-Oberfläche, eingebettet in einem Metall-Standfuß. Mit zehn Berührungspunkten bietet der Apollo ein echtes Multi-Touch-Erlebnis. Benutzer können durch Medien wischen, 3D-Modelle erkunden, Produkte vergleichen und multimediale Inhalte erleben.



Apollo Round Touch Tisch
(Foto: eyefactive)

Angetrieben von eyefactives Software-Plattform unterstützt der Apollo eine Auswahl an interaktiven Apps, die im eyefactive App Marketplace heruntergeladen werden können. Erweiterungen wie QR-, NFC- und RFID-Scanner sowie Audiosysteme ermöglichen es Unternehmen, den Tisch individuell anzupassen für maßgeschneiderte Interaktions- und Kundenerlebnisse.

Martin Professional präsentiert den ELP Manet 8f

Martin Professional erweitert die ELP-Serie um einen Fresnelscheinwerfer: der ELP Manet 8f des Herstellers aus Dänemark eignet sich für Einsätze bei Theater, Film und in TV-Studios. Mit seiner Sechs-Farb-LED-Engine (Rot, Grün, Blau, Amber, Lime und Cyan) liefert der ELP Manet 8f laut Martin Professional natürliche Hauttöne, satte Farben und nuancenreiche Pastelltöne über den gesamten Farbtemperaturbereich (1.850 K bis 12.500 K) hinweg.

Eine eigens entwickelte 8-Zoll-(200 mm) Fresnellinse soll weiche Kanten liefern, während das Zoom-System mit einem Abstrahlwinkel von 9° bis 50° für Flexibilität bei der Ausleuchtung sorgt. Im Lieferumfang enthaltene, reflektionsfreie Torblenden erlauben eine präzise Lichtführung und gleichmäßige Abdeckung.

Der ELP Manet 8f erreicht eine Lichtleistung von mehr als 13.000 Lumen, bei einem angegebenen Geräuschpegel von unter 30 dB(A).

Meilenstein

CÖrental baut Bestand aus mit Elation KL LED-Stufenlinsen

CÖrental hat seinen Bestand an Elation KL LED-Stufenlinsen weiter ausgebaut und verfügt nun über 2.000 Geräte der KL-Serie im Vermietpark am Standort Hilden. Gefeiert wurde dieser Meilenstein gemeinsam mit dem Hersteller Elation und dem Deutschland-Vertrieb LMP Lichttechnik auf der LEaT con 25.

Die Zusammenarbeit zwischen CÖrental, LMP und Elation begann früh: Im Oktober 2018 nahm CÖrental die ersten Modelle – KL 4 und KL 6 in den Warmweiß- und Kaltweiß-Versionen – in den Vermietbestand auf. Die KL 8 folgten im Frühjahr 2019. Seitdem ist die Serie kon-

„Die Broadcast- und TV-Community legt die Messlatte für Lichtqualität extrem hoch.“



CÖrental baut Bestand an Elation KL LED-Stufenlinsen weiter aus (Foto: LMP Lichttechnik)

tinuierlich gewachsen und umfasst heute alle Varianten von KL 4 bis KL 8 einschließlich aller Farbvarianten.

Der frühzeitige Einstieg war für CÖrental ein bewusster Schritt. Ausschlaggebend gewesen seien ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis sowie die bereits damals hervorragend funktionierende Zusammenarbeit mit LMP. Die KL Fresnel Serie ist seit Jahren im Broadcast-, Film-, Streaming- und Eventsegment im Einsatz. Bei CÖrental gehen die Geräte besonders häufig in Produktionen aus den Bereichen TV und Messe. „Die KL-Serie hat sich in unserem Vermietbestand als echtes Arbeitstier bewährt – robust, vielseitig und mit beeindruckender Lichtqualität. Dass wir nun die 2.000. Stufenlinse erworben haben, freut uns besonders“, sagt Niklas Wegner, stellvertretender Niederlassungsleiter CÖrental

„Die Broadcast- und TV-Community legt die Messlatte für Lichtqualität extrem hoch. Wir sind stolz darauf, dass CÖrental und deren Kunden auf unsere KL Serie vertrauen, um diesen Anforderungen gerecht zu werden. Wir schätzen dieses

Vertrauen sehr und freuen uns, zu den außergewöhnlichen Produktionen beitragen zu können, die sie realisieren“, ergänzt Marc Librecht, Sales & Marketing Director Elation Europe. LMP-Geschäftsführer Marc Petzold unterstreicht die Bedeutung der langjährigen Partnerschaft: „Die KL Fresnel Serie ist ein großer Markterfolg. Dass CÖrental nun 2.000 Geräte im Bestand hat, unterstreicht die Qualität der Produkte, die sehr hohe Marktakzeptanz und die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen unseren Unternehmen.“

In den Show.CYC B4 investiert

JL-Veranstaltungstechnik, Eventdienstleister aus der Grafschaft Bentheim, hat sein Portfolio erweitert: der Show.CYC B4 von LCPro ergänzt ab sofort den Materialpark. „Wir haben lange und erfolgreich mit dem Show.LED C6 gearbeitet – jetzt erweitern wir unseren Materialpark strategisch um den Show.CYC“, so Geschäftsführer Jan Lammerinck. Ausschlaggebend sei dabei das ultrakompakte Design im Verhältnis zum Output der Geräte gewesen.

Der Show.CYC B4 Wired setzt auf eine 24 x 20 W RGBL-LED Engine und eignet sich bei einem Gewicht von 9,65 kg und IP65-Schutzklasse für flexible Einsätze im Event- und Architekturbereich. Bei JL-Veranstaltungstechnik überzeugte das Gerät in der Demo besonders durch die Darstellung von Pastellfarben – möglich durch die RGBL LED Engine mit „True Color Calibration“. Weitere wichtige Kaufkriterien waren die magnetischen Filter mit hoher Lichtdurchlässigkeit und die daraus resultierende homogene Farbdarstellung.



JL-Veranstaltungstechnik investiert in den Show.CYC B4 (Foto: LCPro)

Die Marke LCPro wird in Deutschland exklusiv über BT.innotec vertrieben. „Über unseren Vertriebspartner BT.innotec haben wir gezielt nach einer Lichtlösung gesucht, die Design und Leistungsfähigkeit auf höchstem Niveau vereint“, erklärt Lammerinck. Die Ergänzung zum bewährten Show.LED C6 stellt dabei eine konsequente Weiterentwicklung im Beleuchtungspark von JL dar.

Chief Technology & Operations Officer

Die d&b group beruft Dr. Thilo Ittner mit Wirkung zum 1. Januar 2026 zum Chief Technology & Operations Officer (CTOO). In dieser Funktion soll Ittner die Technologie-Strategie und die operativen Bereiche beim auf Audio-technologie spezialisierten Unternehmen vorantreiben, Innovationen in Markterfolg überführen und die globale Position des Unternehmens weiter stärken.



Dr. Thilo Ittner (Foto: Werner Neu)

Thilo Ittner übernimmt die Verantwortung für die Bereiche Technologie, Produktmanagement, Forschung und Entwicklung (F&E) sowie Operations und soll eine langfristige Technologie- und Produktroadmap gestalten, die sich an den Bedürfnissen der Kunden und den Entwicklungen im Markt orientiert. Zentrale Aufgaben sind etwa Lautsprecherdesigns der nächsten Generation, immersive Audio- und KI-basierte Lösungen, erweiterte Netzwerke, cloudfähige Plattformen sowie die Optimierung interner Abläufe und der Produktbereitstellung.

Thilo Ittner verfügt über Führungserfahrung in technologiegetriebenen Branchen. Zuletzt leitete er als Managing Director und CTO bei elobau die Bereiche Technologie, End-to-End-Operations und Strategie. Zuvor hatte er bei Voith verschiedene führende Technologiepositionen inne. Dar-

über hinaus bringt Dr. Ittner Strategie- und Konzeptionserfahrung aus seiner Zeit bei McKinsey mit, wo er sich auf die Optimierung der Produktentwicklung und auf Lean Manufacturing im Automobil- und Montagebereich spezialisierte. Zu seinen beruflichen Schwerpunkten zählen der Ausbau und die Skalierung von F&E-Organisationen, die Einführung fortschrittlicher Entwicklungsprozesse sowie die Implementierung KI-basierter Methoden für die Steuerung komplexer Produktionsprozesse.

„Die Märkte für Entertainment-Technologie entwickeln sich rasant und erfordern interdisziplinäres Denken und Handeln entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Mit seiner Erfahrung in der Entwicklung integrierter Lösungen aus Hardware, Software und Elektronik sowie seiner Fähigkeit, globale Teams zu führen, wird Ittner die Rolle von d&b als Technologie- und Meinungsführer im professionellen Audiomarkt weiter stärken. Ich freue mich sehr, ihn in unserem Vorstands-Team zu begrüßen und damit unsere Innovationsführerschaft und die Zufriedenheit unserer Kunden weiter zu sichern“, sagt Amnon Harman, CEO der d&b group.

„Mein Fokus liegt darauf, Märkte sowie die Technologie- und Operationsorganisation von d&b mit wirkungsvoller Technologie, Innovation und Führung aktiv zu gestalten“, sagt Dr. Thilo Ittner.

Maserati Marketingchef

Cristiano Fiorio übernimmt ab sofort die Leitung des Marketings bei Maserati. Damit erweitert er sein Aufgabenfeld, nachdem er kürzlich bereits zum Geschäftsführer von Bottega-

Fuori-Serie ernannt wurde – einer gemeinsamen Kreativinitiative von Alfa Romeo und Maserati. Fiorio berichtet in seiner neuen Funktion direkt an Santo Ficili, CEO von Alfa Romeo und COO von Maserati. Er folgt auf Giovanni Perosino, der das Unternehmen verlässt.

Der 1972 in Turin geborene Fiorio ist seit vielen Jahren in verschiedenen leitenden Positionen im Automobilbereich tätig. Zuletzt war er für das Marketing und die Kommunikation von Alfa Romeo verantwortlich. Fiorios Laufbahn bei Alfa Romeo begann 2021 mit der Leitung des Formel-1-Projekts der Marke.

Seit seinem Einstieg bei Fiat Chrysler Automobiles im Jahr 2013 bekleidete Fiorio mehrere strategisch wichtige Positionen, unter anderem in der Markenkommunikation für EMEA sowie im Bereich Werbung. Digi-



Neuer Marketingchef bei Maserati: C. Fiorio übernimmt (Foto: Maserati)

tales, Events, Sponsoring und Messen für alle FCA-Marken. Ab 2019 leitete er das Team, das den ersten vollelektrischen Fiat 500 auf den Markt brachte.

eps ernannt Tom Bilsen zum neuen CEO

Mit Wirkung zum 1. Dezember 2025 hat die eps event holding mit Sitz in München Tom Bilsen zum neuen CEO ernannt. Das Unternehmen reagiert damit auf die wachsenden Anforde-

rungen globaler Märkte und stärkt die eigene Führungsstruktur. Bilsen soll künftig die internationale Ausrichtung von eps strategisch weiterentwickeln.



Tom Bilsen und Okan Tombulca (v.l., Foto: eps)

eps zählt seit Jahrzehnten zu den führenden Anbietern für Infrastruktur bei Großveranstaltungen. Ob Festivals, Tourneen oder Sportevents – mit weltweiten Standorten und einem umfassenden Leistungsspektrum hat sich das Unternehmen in der Branche etabliert. Die Berufung von Bilsen markiert laut eps einen nächsten Schritt auf dem Weg zu nachhaltigem, internationalem Wachstum.

Der bisherige Geschäftsführer und Firmengründer Okan Tombulca betont die operative und strategische Erfahrung des neuen CEOs: „Tom Bilsen kennt das Live-Business in- und auswendig. Er bringt genau die Fähigkeiten mit, um eps global weiterzuentwickeln.“ Auch COO Sebastian Tobie hebt Bilens umfassende Branchenkenntnis sowie seine Kompetenz in Transformation und Wirtschaftlichkeit hervor.

Tom Bilsen war unter anderem in leitenden Positionen bei Stageco und Live Nation Belgium tätig. Dort verantwortete er operative Bereiche wie Logistik, Technik und Budgetplanung internationaler Großproduktionen. Seine Expertise in vermieteten Event-Services soll nun helfen, eps auf dem internationalen Markt weiter zu positionieren.

FUNK- / INTERCOMTECHNIK



INTELLIGENTE MEDIEN NETZWERKE

FÜR VIDEO, AUDIO, DATEN UND KOMMUNIKATION


www.riedel.net

Riedel Communications
GmbH & Co. KG

Uellendahler Straße 353
42109 Wuppertal

Niederlassungen:
Berlin, Wien, Zürich

T 0202 2929-0
F 0202 2929-999
rental@riedel.net
www.riedel.net

Kongresse, Messen, Events, Sport- oder Kulturveranstaltungen – Riedel bietet Ihnen stets die passende Kommunikationslösung. Vermietung von Funk- und Intercomtechnik, IT-Infrastruktur, LWL und Wireless Video Systemen. Umfassender Service von der Projektplanung bis zum Betrieb vor Ort. Motorola-Vertriebspartner.

GROSSSCHIRME / ÜBERDACHUNGSSYSTEME

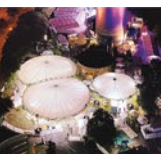


Magic Sky® GmbH

Grombacher Straße 70
75045 Walzbachtal

T +49 (0)7203 502060
F +49 (0)7203 502069
info@magic-sky.de
www.magic-sky.de

Die Magic Sky Schirmsysteme überdachen nahezu alle Events. Mit ihrer variablen Bauweise, den Größen von 10 m bis 42 m Durchmesser und der flexiblen Aufstellung bieten die Schirmsysteme den perfekten Witterungsschutz. Einsetzbar im Outdoor-, Indoor-Bereich sowie als Werbeträger. *Der Schirm ist das Gestaltungselement für faszinierende Eventkonzeptionen.*



skyliner GmbH
_ Felix Lenz

Rathausplatz 1
53773 Hennef

T +49 (0)2242 9516788
rent@skyliner.tv
www.skyliner.tv

skyliner®, die Eventüberdachung mit freischwebender Dachmembran: Für perfekte Open Air Bedingungen bei jedem Wetter. Bei Corporate Events, Incentives, Sport- & Kulturveranstaltungen, Festivals und im Stadtmarketing. Bis zu 38 Meter Durchmesser und 1.100 m² überdachte Fläche schaffen beeindruckende Räume unter freiem Himmel. Ein durchdachtes Konzept, das seit über 10 Jahren Maßstäbe im Event- & Outdoor-Bereich setzt.

MEDIEN- / LED-TECHNIK



Acetec GmbH
Ihr Ansprechpartner:
Michael Lenkeit

Rostocker Straße 17
65191 Wiesbaden

T +49 611 9879296
mail@acetec.de
www.acetec.de

ACETEC vermietet Medientechnik und LED-Wände für Veranstaltungen und Messeauftritte in Deutschland und Europa. Unser Firmensitz ist in Wiesbaden, von wo aus das Frankfurter Messegelände, das RheinMain CongressCenter (RMCC) sowie das Kurhaus innerhalb weniger Minuten erreichbar sind.

AKTUELLES IM INTERNET: www.stagereport.de

MOBILE STROMVERSORGUNG / SICHERHEITSÜBERPRÜFUNGEN



Deutschlandweiter Mietpark:
Aggregate, Stromkabel, LED Flächenstrahler,
Stromverteiler, Platzbeleuchtung, Baustrom, uvm.

MEEVI-rent GmbH

Carl-Zeiss-Straße 14
70794 Filderstadt –
Harthausen

T 0711 25267510
rental@meevi-rent.de
www.meevi-rent.de

Sie machen das Event – wir kümmern uns um den Strom. MEEVI-rent plant, liefert und vermietet die passende Stromtechnik – und bleibt vor Ort erreichbar, solange alles läuft. Locker im Umgang, professionell in der Umsetzung: mit ausgebildeten Fachkräften aus Event- und Elektrotechnik.

TECHNISCHE DIENSTLEISTUNG

Aventem

HÖREN · SEHEN · STAUNEN



Aventem GmbH
Audiovisuelle
Dienstleistungen

Düsseldorf
Herderstraße 70
40721 Hilden
Berlin
Rohrdamm 24b
13629 Berlin

T +49 2103 25230-0

T +49 30 367005-70
info@aventem.de
www.aventem.digital

Aventem bietet neben den klassischen audiovisuellen Dienstleistungen wie Licht-, Ton-, Medien- und Bildtechnik auch hochwertige Set- und Dekorationsbauten aus eigener Produktion an und ist so der ideale Partner für die gesamtheitliche Umsetzung Ihrer Projekte in der Live-Kommunikation. Auch für digitale und hybride Eventformate stehen Ihnen unsere Mitarbeiter von der Planung bis zur Umsetzung Ihrer Events europaweit mit Expertise und Know-How zur Seite.

TRAVERSEN / ANSCHLAGMITTEL



Global Truss GmbH

Im Stöckmädle 27
76307 Karlsbad

T +49 7248 94790 60
info@globaltruss.de
www.globaltruss.de

Bereits seit dem Jahr 2000 fertigt Global Truss Produkte aus Aluminium. Mit über 120 Mitarbeitern weltweit ist Global Truss mittlerweile zu einem der Marktführer im Traversenbusiness gewachsen. Neben dem Hauptsitz in Taiwan und Logistikhubs in der ganzen Welt hat Global Truss auch einen europäischen Standort in Deutschland.

VERANSTALTUNGSTECHNIK



Dein Partner für Events!

Düsseldorf | Hannover | Frankfurt |
Berlin | München



www.btl-x.de

btl next GmbH

Berlin • Düsseldorf
Frankfurt • Hannover
München • Poznań

T +49 (0)211 90449-0
F +49 (0)211 90449-444
contact@btl-x.de
www.btl-x.de

Seit über 35 Jahren realisieren wir professionelle Events und statuen Messen, Konferenzen, Corporate-Events oder Kultur-Veranstaltungen mit der passenden Technik aus – von hochwertiger LED-Technik bis hin zu beeindruckenden Lichtshows bieten wir ein umfassendes Spektrum an Eventtechnik. Unser erfahrenes Team aus Expert:innen begleitet dich start-to-end und steht dir mit Expertise zur Seite.

Manfred Pütz

Manfred Pütz ist CSO/
Geschäftsführer bei Artlife
in Hofheim



Manfred Pütz
(Foto: Artlife)

Warum schlägt Ihr Herz für die Veranstaltungsbranche?

Mich begeistert vor allem die Abwechslung — kein Tag ist wie der andere. Und genau wenn man denkt, man hat schon alles erlebt, wartet die nächste Herausforderung. Es ist diese einzigartige Mischung aus Kreation, Organisation und Emotion, die man gemeinsam im Team meistert und die einen lebendig und wach hält. Besonders liebe ich den Moment, wenn nach oft wochenlanger Vorbereitung das fertige Projekt vor einem steht — und man beim Kunden diese Zufriedenheit und Begeisterung im Gesicht sieht.

Was wäre die Alternative zu Ihrer jetzigen Tätigkeit?

Schwere Frage — da ich meinen Beruf, so wie ich ihn heute ausübe, sehr mag. Mit meinem beruflichen Hintergrund würde ich mich wahrscheinlich in der klassischen Architektur sehen. Eine wirkliche Alternative kann es für mich aber nur außerhalb der Veranstaltungsbranche geben — ein B&B in Irlands Westen.

Welchen Traum wollen Sie sich noch erfüllen?

Eine Hütte in den Bergen — ein Rückzugsort, an dem man abschalten und neue Energie tanken kann. Ich liebe die Ruhe und Klarheit in den Bergen — der perfekte Ausgleich zum Beruf und die Möglichkeit, wieder mit frischem Kopf und neuen Ideen durchzustarten.

Was macht Sie glücklich?

Zeit! Zeit mit den Menschen zu verbringen, die mir wichtig sind. Im Alltag geht das oft unter, deswegen schätze ich solche Momente umso mehr.

Was war bisher Ihre größte Herausforderung?

Das war definitiv die Zeit während Corona. Zu akzeptieren, dass die Branche plötzlich komplett stillstand und man von einem sehr lebendigen, dynamischen Alltag in einen neuen, völlig unbekannten Modus umschalten musste. Aber rückblickend war es auch eine Zeit, in der ich viel gelernt habe: flexibel zu bleiben, neue Wege zu suchen und nicht aufzugeben.

Welche Entscheidungen haben Sie bereut?

Keine — weil jede Entscheidung ein Stück zu meiner privaten und beruflichen Entwicklung beigetragen hat. Und letztendlich mache ich heute einen Job, der mich immer noch motiviert und zufriedenstellt.

Was machen Sie gegen Stress?

Wahrscheinlich viel zu wenig. Aber Zeit in der Natur — beim Wandern und Radfahren — hilft mir am meisten, um den Trubel des Alltags auszugleichen. Da ich mitten im Grünen wohne fängt Erholung schon zu Hause an.

Wen möchten Sie gern einmal kennenlernen?

Peter Gabriel.

Was sollen wir hören: Ihr aktueller Musiktipp?

„Red Light“ von Torturetrünn.

Auf die Gefahr hin, dass Sie dort nie wieder allein sind:

Nennen Sie uns Ihr Lieblingsrestaurant?

Seitdem ich im Taunus arbeite: Ristorante Villa Fantastica, Bad Homburg.

Impressum

22. Jahrgang · Verlag AktivMedia GmbH, Zum Bahnhof 10, 31311 Uetze/Dedenhausen, Tel 05173 9827-0, Fax 05173 982739, eMail info@stagereport.de, www.stagereport.de · **Chefredaktion** Peter Blach, pblach@stagereport.de · **Redaktion** Gabriele Stolte, gstolte@stagereport.de, Elke Bartels, ebartels@stagereport.de, Marco Raupach, mraupach@stagereport.de · **Anzeigenmarketing** Medienmarketing Sanders, Ulf-Gundo Sanders, Tel 07203 502727-0, Fax 07203 502727-18, ugsanders@aktivmedia.biz · **Produktion** Sandra Fink, sf@betriebsbuero.com · **Druck** Druckpunkt Langer / Uetze · **Gerichtsstand** Burgdorf · Der StageReport ist eine Business-to-Business-Publikation über Event-Logistik und -Technik. Sie erscheint monatlich. Der jährliche Bezugspreis beträgt in Deutschland 59,50 Euro (im Ausland 88,50 Euro). Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn es nicht sechs Wochen vor Ablauf schriftlich gekündigt ist. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte. (Preise jeweils inkl. Versandkosten) ISSN 1611-633X

14 January 2026
Messe Dortmund
Germany

Networking. Entertainment. Emotions.

Secure
ticket now!



www.boe-international.com
www.brand-ex.org



Wir können
es nicht lassen
wieder die
Besten!

**VIELEN DANK FÜR 7.568
ABGEGEBENE VOTINGS!**

DAS
VOTING FÜR
2025/26 IST
BEENDET.

STAGEREPORT VERÖFFENTLICHT DIE RANKINGS 2025/26

Der StageReport wollte es wieder wissen und hat zur Abstimmung für die jährlichen Rankings der Eventdienstleister und Service-Anbieter in der Veranstaltungswirtschaft aufgerufen.

**Gesucht wurden die Top-10-Anbieter in den Kategorien
Eventbeleuchtung, Eventbeschallung, Bühnen- und Eventbau,
Messebau, Video-/Medientechnik, Gesamtdurchführung, Eventlocation,
Eventdestination, Eventcaterer, Non-Food-Eventcaterer, Music-
oder Show-Production.**

**Das Voting ist abgeschlossen.
Die Umfrage endete am 1. Dezember um 23.59 Uhr.**

Die Umfrageergebnisse werden
in BlachReport, StageReport und
PocketEvent veröffentlicht.

BlachReport

www.blachreport.de

StageReport

www.stagereport.de